

Deine Mühlviertler

Mag. 03/2020

Maschinenring Zeitung

**Herbst
2020**

Neues aus Rohrbach, Freistadt, Freistadt Süd & Ost, Gusental, Urfahr, Perg



**Schau auf dein
Grünland!**

SPÄTSOMMER-NACHSAAT UND FELDFUTTERBAU

Eine Spätsommer-Nachsaat Ende August/Mitte September hat viele Vorteile - sie kann heilen und auch vorbeugen. Dann ist das Grünland auch für die nächste Saison wieder fit.

Jetzt hat's dann doch noch geregnet. Auch, wenn das bei der Ernte nicht immer hilfreich ist, so haben sich viele Wiesen augenscheinlich wieder erholt. Doch der Schein kann trügen. Nur mit einer Bestandesbeurteilung lässt sich ausmachen, welche Schäden Trockenheit und Engerlinge hinterlassen haben. Denn auch, wenn es regnet - Pflanzen, die nicht mehr da sind, profitieren nicht davon. Im Gegenteil, unerwünschte Arten können sich explosionsartig ausbreiten.

Nun ist die beste Zeit, mit einer entsprechenden Nachsaatmischung aus dem ÖAG-Sortiment von DIE SAAT Lücken zu schließen und die Bestände zu verjüngen. Dazu stehen acht (8!) ausgesuchte ÖAG-Mischungen zur Verfügung. Besonders der Tau, welcher sich in lauen Spätsommernächten bildet, ist Garant für ein Gelingen der Nachsaat.

Zu achten ist auch auf eine gute Entwicklung vor dem Vegetationsende. So benötigen Mischungen mit Klee oder Luzerne noch mehr Zeit als die Gräser.

Wenn die Niederschläge österreichweit wieder nachlassen, kommt es zu Ertragsverlusten aus dem Dauergrünland.

In vielen Regionen der Grünlandwirtschaft stehen aber auch Feldstücke zum Anbau zur Verfügung. Auf diesen Äckern wird vielfach

Getreide zur Selbstversorgung angebaut. Da der Zukauf von Heu oder Silage aber immer schwieriger und teurer wird, empfiehlt sich auf den Feldstücken

der Anbau von Feldfutter oder Zwischenfrüchten zur Futternutzung.

Im Sortiment von DIE SAAT stehen dafür vielfältige Möglichkeiten zur Verfügung. So gibt es von den ÖAG-geprüften Qualitätssaatgutmischungen einsömmerige, überjährige und mehrjährige Mischungen mit unterschiedlichsten Gras-/Kleeanteilen und Komponenten - auch für trockenere Lagen. Die gesamte Liste der Kleegras-mischungen entnehmen sie bitte dem neuen ÖAG Grünlandkatalog von DIE SAAT.

Ihre richtige Qualitätsmischung finden sie im DIE SAAT Fachblatt für das Grünland, unter www.diesaat.at oder am Beratungstelefon unter 0664 6274242.



**WAS EINER NICHT
SCHAFFT, DAS
SCHAFFEN VIELE.**

Dieser Gedanke hat Raiffeisen zur stärksten Gemeinschaft Österreichs gemacht - mit über 4 Millionen Kunden. Das schafft Sicherheit - und davon hat jeder Einzelne etwas. In mehr als 1.900 Bankstellen in allen Regionen des Landes. Mit echten Beratern, die Ihnen persönlich zur Seite stehen. Und mit Mein ELBA, Österreichs persönlichstem und meistgenutztem Finanzportal. Nutzen auch Sie die Vorteile der stärksten Gemeinschaft Österreichs. Mehr auf www.raiffeisen-ooe.at

www.raiffeisen-ooe.at



**Raiffeisen
Meine Bank**

INHALT

Vorwort	3
Fachtagung Schau auf dein Grünland	4-5
Anforderung an ein modernes Wirtschaftsdüngermanagement	6-7

Freistadt und Freistadt Süd & Ost

Wintergetreide, Herbizideinsatz	8
Vorstellung Vorstandsmitglieder	9-10
Kalk	11
Aufforstung	12
Entlastungshilfe	13

Gusental

Tier und Hof in guten Händen.	14-15
Gewürzdosierer	16
Dachbegrünung	17
Versuchsbetriebe	18
MR - Kooperationsmodell	19
Wasser verzaubert im Garten	20
Arbeitsplatz MR	21
Klinderseite	24
Rezept	25

Poster

Perg

Aktuelles aus der Geschäftsstelle	26
MR und Landwirte - Win-Win	27
Agrarfoliensammlung	28
Kürbisernte - Pommekartoffel	29

Granitland (Rohrbach, Urfahr)

MR Granitland	30-33
Stefan Danninger getraut	34
Hackschnitzel - Fa. Bammingner	34
Düngestreuer	35
Gülleseparator	35
Gülleverschlauchung	35
Motorsägenaktion	36-37
Neophyten	38
Heimisches Eiweißfutter	39
Maschinenring Job	40
Inserate	41-44

VORWORT

Geschätzte Mitglieder, liebe Freunde des Maschinenrings!

Der Herbst hat gerade begonnen und wir blicken bereits jetzt auf ereignisreiche und turbulente 9 Monate des heurigen Jahres zurück. Die Landwirtschaft freut sich heuer über eine äußerst ertragsreiche Ernte und geht gerüstet in die kommenden Wintermonate. Zuletzt wurde Hopfen und Mais wurden eingebracht und stehen für die weitere Verarbeitung zur Verfügung.

Die Maschinenringe wurden in der Sparte Service vom letzten milden Winter sowie in der Sparte Leasing durch die Corona-Krise hart getroffen. Letztere hat sich durch den Wirtschaftsaufschwung in den letzten Monaten stark erholt und wir gehen davon aus, dass die nächsten Monate das jeweilige Niveau des Vorjahres wieder erreicht wird. Zum Abschluss der Sommersaison wartet noch viel Arbeit im Gartensegment und wiederum werden für den kommenden Winter sämtliche Vorbereitungen sowie die Einsatzplanung abgeschlossen.

Nach reiflicher Überlegung wurden seitens des Vereins Rohrbach auch Weichen für die Zukunft gestellt. Die Vereinsführung hat sich aus mehreren Gründen dazu entschlossen, dass der MR Rohrbach mit 01.11.2020 eine gleichwertige Kooperation mit dem MR Urfahr unter einer gemeinsamen Firma „MR Granitland“ eingehen wird. Davon betroffen sind die Bereiche Ag-



rar, MR-Service und Leasing und die jeweiligen Vereine, Ringleitungen und Obmänner bleiben bestehen. Wir sind der Überzeugung, dass wir durch diese Partnerschaft eine starke Festigung der Wettbewerbsposition im gemeinsamen Gebiet schaffen werden. Durch die gezielte Ausrichtung unserer Servicedienstleistung in allen Bereichen auf unsere Mitglieder und Kunden sind wir der Überzeugung, dass wir einen bedeutenden Mehrwert für alle Beteiligten schaffen. Dieser Mehrwert wird sich in der verbesserten und effizienteren Servicedienstleistung durch den „MR Granitland“ zeigen.

Die Basis für das zukünftige Geschäftsleben wurde gemeinsam mit beiden Vereinen gelegt und die Büroorganisation wird neu aufgestellt. Die Abteilungen Agrar, MR-Service und Leasing werden umorganisiert und die bestehenden Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter erhalten teils neue Aufgabenbereiche. Bei unserem Personal möchte ich mich für die Bereitschaft zur Veränderung bedanken und ich wünsche mir, dass wir von der Umstrukturierung im kommenden Jahr eine erfolgreiche Ernte einfahren können.

Euer Obmann Thomas Neudorfer
Maschinenring Rohrbach

IMPRESSUM

Zeitung der Mühlviertler Maschinenringe
Herausgeber Mühlviertler Maschinenringe
Redaktion Mag. Dietmar Schram

Fotos und Bilder von den Maschinenringen zur Verfügung gestellt
Druck Druckerei Haider, 4274 Schönau i.M.,
www.haider-druck.at

Fachtagung "Schau auf dein Grünland"

Am 5. August 2020 fand in Königswiesen, Bezirk Freistadt, eine Fachtagung zur richtigen Engerlingbekämpfung und sorgfältigen Folgebewirtschaftung statt. Verschiedene Grünlandsätechniken sowie Vorführungen von Gülleseparierung und -ausbringung unter Einhaltung der Covid-Verordnungen sorgten für eine interessante Veranstaltung.

Mehr als 150 interessierte Landwirtinnen und Landwirte großteils aus dem unteren Mühlviertel folgten den Fachvorträgen am Betrieb Johann und Gerlinde Hüttmannsberger in Mötlaberg bei Königswiesen. Dabei wurden auf Hygienemaßnahmen sowie ausreichend Sitzabstand geachtet. Maschinenring-Obmann Karl Gusenbauer eröffnete um 9 Uhr die Fachtagung. Der Veranstaltungstag war auf viel Informationen in Theorie und Praxis ausgerichtet und wurde fachlich vom Agrarleiter Maschinenring OÖ., Ing. Roman Braun, begleitet.

Gut verständlich aufbereitete Fachinformation

DI Peter Frühwirth, Landwirtschaftskammer Oberösterreich, zeigte den Zusammenhang von nachhaltiger Engerlingbekämpfung sowie richtiger Grünlandbewirtschaftung (Schnitthöhe, Düngung, Technik...) anschaulich

und mit vielen Praxisbeispielen in seinem Fachvortrag auf. Ergänzt wurde die Präsentation vom Maschinenring Projektleiter Grünland, DI Johannes Hintringer, durch Erfahrungen und Empfehlungen mit Artis Pro. In einer extra aufgelegten Broschüre sind alle Fachinhalte zusammengefasst nachlesbar.

Technikvorführung auf Großleinwand

Verschiedene rotierende Bodenbearbeitungsgeräte, Vredo Schlitzgerät und Cultangerät wurden vor Ort erklärt und auf eine LED-Leinwand in die Veranstaltungshalle übertragen. Auch die neuesten Techniken zur Grünlandnachsaat und -sanierung waren vor Ort und konnten bestaunt werden.

Vor allem die zweimalige Bekämpfung mittels Kreiselgrubber oder Kreiselegge mit „auf Griff“ gestellten Zinken haben sich als sehr effektive und ver-

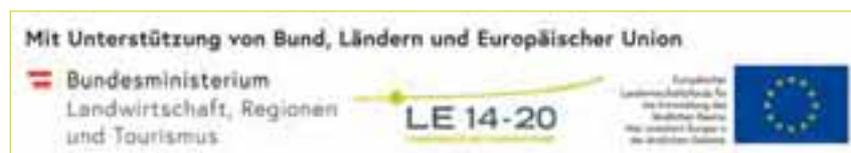
hältnismäßig kostengünstige Methoden zur Engerlingbekämpfung erwiesen. Die Bearbeitung mit Rotoregge, Zinkenrotor/Rotortiller und Fräse sind ebenfalls geeignet. Großes Interesse fand das Verfahren mit dem CULTAN-Gerät zur Depotdüngung und Einbringung des flüssigen Pilzsubstrates Artis Pro zur Unterstützung bei der Engerlingbekämpfung.

DI Markus Schwaiger vom Maschinenring OÖ. stellte ein Quad zur Ziehung von akkreditierten Bodenproben zur Nährstoffanalyse vor. Auch die MR-Smartantenne wurde präsentiert, die eine exakte Vermessung der Feldgrenzen mit einer Genauigkeit von ca. +/- 2 cm ermöglicht und schon gut nachgefragt wird.

Güllevorführung in der Praxis

Zum Schluss fand eine Praxisvorführungen mit verschiedenen Ausbringungstechniken für Gülle am Feld statt. Ein Schleppschuhfass mit separierter Gülle wurde im Vergleich zur herkömmlichen breitwürfigen Ausbringung präsentiert.

Für das leibliche Wohl bei der Veranstaltung sorgte die Ortsbauernschaft.



Cluster News

Innovationsmotor für die österreichische Landwirtschaft:
Vorsprung durch Kooperation



Gastartikel zur Verfügung gestellt von DI Alfred Pöllinger und DI Andreas Zentner, HBLFA Raumberg Gumpenstein

Anforderungen an ein modernes Wirtschaftsdüngermanagement

Wirtschaftsdünger haben in der österreichischen Landwirtschaft im Sinne der Kreislaufwirtschaft und als Basis einer guten Nährstoffversorgung und Erhaltung der Bodenfruchtbarkeit eine große Bedeutung. Dass es allerdings nicht nur um das Erfordernis der sachgerechten Düngung im Zusammenhang mit unseren Wirtschaftsdüngern geht, ist vielen LandwirtInnen bereits selber indirekt oder auch direkt bewusst geworden.



Bodennahe Gülleausbringung mittels Schleppschlauch

So verlangt die übrige, nicht mehr mit der Landwirtschaft so intensiv verwurzelte Zivilgesellschaft eine weitestgehend „unbelastete“ (Lärm, Geruch, Wasser,...) Umgebung, die aber auch landwirtschaftlich genutzt wird.

In diesem Spannungsfeld steht nun zusätzlich verschärfend eine EU-getragene Richtlinie zur Umsetzung bereit.

Die sogenannte „NEC Richtlinie“ gibt den einzelnen EU-Mitgliedsstaaten Höchst-mengenbegrenzungen von Schadgasen vor. Im Bereich der Landwirtschaft ist es der Ammoniak, der zu den Feinstaub-Vorläufer-substanzen gezählt wird.

94% des Ammoniaks stammen aus dem Wirtschaftsdüngermanagement der Landwirtschaft. 45% gehen dabei bei der Wirtschaftsdünger- ausbringung verloren. Damit ist die Ausbringung der am stärksten betroffene Aktivitätsbereich innerhalb der landwirtschaftlichen Aktivitäten. Den Stallungen und den Wirtschaftsdüngerlagern zusammen sind 50% der Ammoniakemissionen zuzuordnen.

Verteilt auf die Tierkategorien, stammen annähernd 60% aus der Rinderhaltung, 25% aus der Schweinehaltung und 10% aus der Geflügelhaltung. Den Rest teilen sich die anderen Tierkategorien.

Bis zum Jahr 2030 müssen die Ammoniakemissionen um 12% (Basisjahr 2005 mit 62,2 kt Ammoniak) reduziert werden. Heute produzieren wir allerdings jährlich bereits 68 kt Ammoniakemissionen. Damit müssen wir bereits über 20% reduzieren!

Was ist in den kommenden 10 Jahren zu tun?

Um den Anforderungen aus der NEC Richtlinie jedenfalls einigermaßen gerecht werden zu können, braucht es Anstrengungen in allen Aktivitätsbereichen und bei allen Tierarten!

In der Wirtschaftsdünger- ausbringung steckt allerdings der stärkste und am raschesten umsetzbare „Hebel“. Damit ist insbesondere die Notwendigkeit der deutlichen Erhöhung an bodennah ausgebrachter Gülle zu verstehen.

Derzeit werden nur etwa 5% der Gülle in Grünland bodennah ausgebracht, 95%

immer noch breitflächig. Am Acker liegt der Anteil bereits bei 30%. Das Ziel muss es sein, dass wir im Grünland wenigstens 40, besser 50% der Gülle bodennah ausbringen. Auf Ackerflächen müsste der Anteil ebenfalls verdoppelt werden. Die Vorerhebungen zur neuen GAP laufen bereits. Seitens der Fachleute und der Beratung wird eine Anhebung der Ausbring-förderung gefordert – € 1,50/m³ für Gülle die mit dem Schleppschlauch ausgebracht wurde, € 1,60/m³ für Schleppschuhgülle und € 2,00/m³ für Gülle die mit Schlitzdrill-geräten ausgebracht wird. Gleichzeitig sollen Einschränkungen, wie die maximal geförderte Ausbringmenge von 30 m³/ha deutlich angehoben werden.

Rund 12 Mio € würde diese Fördermaßnahme kosten, allerdings angesichts der drohenden Strafzahlungen eine äußerst sinnvolle und effiziente Umweltmaßnahme darstellen.

Damit ergibt sich ein deutlicher Druck bei der Neuanschaffung von Gülletechnik.

In Deutschland ist für diese Gülletechnik derzeit mit fast zwei Jahren Lieferzeit zu rechnen. Deshalb ist rasches Handeln gefragt!

Damit insbesondere am Grünland die bandförmig abgelegte Gülle nicht in das Futter einwachsen kann, ist die Gülle entweder zu verdünnen (Sommergülle 1:1) oder bei größeren Transportentfernungen zu separieren. Auch hinsichtlich Gülleseparierung ist an eine Kubikmeterförderung gedacht, um die hohen Herstellungskosten von 3 bis 5 Euro pro Kubikmeter entsprechend reduzieren zu können. Spätestens bei Feld-Hofentfernungen von 5 km und

mehr wird die Gülleseparierung bereits aufgrund der eingesparten Transportkosten wirtschaftlich interessant. Der Güllefeststoff kann auch als Einstreualternative zu Stroh in Tiefboxen verwendet werden.

Dabei sind insbesondere bei überbetrieblicher Gülleseparierung Hygienestandards durchzuführen!

Es darf keine Güllefeststoff von anderen Betrieben als Einstreu mitgeschleppt werden. Die Infiltrationseigenschaften (in den Boden Eindringen) der separierten Gülle sind im Vergleich zu einer unbehandelten Gülle jedenfalls deutlich verbessert und die Neigung zur Futterverschmutzung deutlich reduziert.

Weitere Maßnahmen, die jedenfalls notwendig sind:

- Unmittelbare Einarbeitung von Festmist auf Acker (innerhalb von 4 Stunden, maximal nach 12 Stunden)
- Güllewetter zum Ausbringen nutzen (feucht-kühle Witterung)
- Harnstickstoff unmittelbar nach der Ausbringung einarbeiten.

Bauliche-technische Maßnahmen im Stallbau, bei der Lagerung (NEU):

- Laufgangfläche sauber halten (Schieberfrequenz erhöhen, Entmistungsroboter einsetzen, ...)
- Rillenboden nachrüsten und Kammschieber einbauen (Rillenboden aus Gummi sind seit 2019 verfügbar)
- Erhöhte Fressstände mit Seitenabtrennungen bauen (Mistgangbreite mit 2,5 m, max. mit 3,0 m planen)
- Laufgänge mit 3% Quergefälle und Harnsammelrinne bauen
- Strohstallungen mit genügend Einstreu führen - trocken, sauber!
- Neue Güllelager nur mehr mit Abdeckung bauen - Förderung nutzen!

- Bestehende Güllelager ohne Schwimmdecke (Mastschweinegülle) mit Schwimmkörper abdecken.

Zusammengefasst

- 94% der Ammoniakemissionen stammen aus der Landwirtschaft. Diese sind um rund 20% bis zum Jahr 2030 zu reduzieren. Die Wirtschaftsdüngerausbringung ist dabei besonders gefordert. In Deutschland ist ab 2025 die breitflächige Ausbringung von flüssigen Wirtschaftsdüngern verboten. In Österreich sollten wir bis 2030 wenigstens 50% der Gülle bodennah ausbringen. Nachdem in den gebirgigen Regionen die derzeit verfügbare Technik geeignet ist Gülle in großen Mengen bodennah auszubringen, ist auf den weniger steilen Flächen (bis 20% Hangneigung) und auf Flächen mit einer brauchbaren Struktur (nicht verwindelt) die Gülle streifenförmig mit Schleppschlauch, Schleppschuh oder Schlitztechnik auszubringen.
- Die ÖPUL Fördersatzte für bodennahe Gülleausbringung werden derzeit überarbeitet und sollten ab 2022 attraktiver sein als bisher.
- Die Gülleseparierung ist wesentlich stärker in die Betrachtung mit einzubeziehen. Insbesondere bei hohen Transportentfernungen sind die Mehrkosten gut abzudecken.
- Festmist und Harnstoffdünger müssen auf unbestellten Ackerflächen unmittelbar eingearbeitet werden.



Der Autor

Dipl.-Ing. Alfred Pöllinger

1990 Abschluss des Studiums an der Univ. f. Bodenkultur

Seit 1990 an der HBLFA Raumberg-Gumpenstein

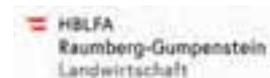
Ab 1997 Leiter der Abteilung Innenwirtschaft und stellvertretender Institutsleiter des Institutes Tier, Technik, Umwelt

Fachliche Schwerpunkte:

- Wirtschaftsdüngertechnik (Stall- und Hoftechnik, Ausbringung, Aufbereitung, Emissionen, Güllezusätze)
- Grünlandtechnik (Ernte-, Pflege- und Nachsaattechnik, Konservierung - Futterqualität)
- Heutrocknungstechnik



A. Pöllinger (li) und Co-Autor A. Zentner



- Beim Stallbau sind die Möglichkeiten der Einsparung deutlich schwieriger zu erreichen. Neue Güllelager sind in jedem Fall abzudecken. Rillenboden, Laufgänge mit Quergefälle, erhöhte Fressstände und Ähnliches mehr sind Maßnahmen, die nicht sofort umgesetzt werden und damit nur langsam wirksam werden können. Umso mehr müssen an die 50 % der Einsparungen über die richtige Auswahl und den Einsatz der Wirtschaftsdüngerausbringtechnik erreicht werden.

Mit Unterstützung von Bund, Ländern und Europäischer Union

 Bundesministerium
Nachhaltigkeit und
Tourismus


Entwicklung für den Ländlichen Raum

Europäischer
Landwirtschaftsfonds für
die Entwicklung des
ländlichen Raums:
Hier investiert Europa in
die ländlichen Gebiete.





Linzer Straße 47, 4240 Freistadt
Tel: 05 9060 406
E-Mail: freistadt@maschinenring.at

Marktplatz 27, 4283 Bad Zell
Tel: 05 9060 407
E-Mail: freistadtsuedost@maschinenring.at

Wintergetreide Herbizideinsatz, sicherer und flexibler im Herbst

Die Unkrautbehandlung im Herbst ist der Standard bei Wintergerste und bringt auch viele Vorteile bei früh gebautem Weizen, Roggen und Triticale. In der Regel sind Unkräuter und Ungräser (Windhalm, Ackerfuchsschwanz) im jungen Entwicklungsstadium (Zweiblatt) leichter und sicherer bekämpfbar und die Konkurrenz ist bereits im Herbst ausgeschaltet. Arbeitstechnisch können stressige Spitzenzeiten im Frühjahr vermieden werden.

In Wintergerste und früh gebauten Weizen-, Roggen- und Triticalebeständen laufen in der Regel die Herbstkeimer mit auf und erreichen eine beachtliche Größe. Einerseits kommt es schon im Herbst zu Konkurrenz um Standraum, Wasser und Nährstoffe, andererseits sind diese Unkräuter und vor allem Ungräser im Frühjahr deutlich schwerer zu kontrollieren. Im Herbst befindet sich die Unkrautkonkurrenz im frühen, leichter bekämpfbaren Jugendstadium und es stehen Herbizide mit anderen Wirkmechanismen zur Verfügung, die einer Resistenzbildung entgegenwirken.



Je nach Wirkstoff, werden die Anwendungen im Voraufbau, frühen Nachaufbau (sobald die Reihen sichtbar sind) oder im Nachaufbau (ab dem 3 Blattstadium) bei blattaktiven Produkten durchgeführt.

Bei den Nachaufbauprodukten können durch Zusatz eines Insektizides in einer Überfahrt auch virusübertragende Blattläuse oder Zikaden miterfasst werden. Nach Wegfall der insektiziden Beizen, ist diese Maßnahme besonders wichtig. Bei lange anhaltender schöner Herbstwitterung müssen die Bestände weiter beobachtet werden (ev. mit Gelbfällen) und gegebenenfalls die Insektizidbehandlungen wiederholt werden. Gelbverzwergung bei Gerste und Weizen hat ein enormes Schadpotenzial und kann nur durch Vektorkontrolle vermieden werden.

Im Frühjahr, wenn Anbau der Frühjahrskulturen, Düngung und Pflanzenschutzmaßnahmen gleichzeitig anstehen, kommt es bei schwieriger Witterung zu Arbeitsspitzen. Manche Maßnahmen können dann nicht zeitgerecht durchgeführt werden, Unkräuter und -gräser konkurrieren das Getreide und werden nicht mehr voll erfasst. Das kann durch die Unkrautkorrektur im Herbst vermieden werden. In der Regel sind dann im Frühjahr nur noch Klettenlabkraut und Wurzelunkräuter zu korrigieren. Diese Anwendungen werden etwas später durchgeführt. In Summe kommt der Unkrautbekämpfung im Herbst eine immer größere Bedeutung zu. Früher Anbau und klimatische Änderungen machen diesen Trend notwendig.

Innovative Landwirte haben die Vorteile bereits erkannt und sind die Vorreiter für ihre Berufskollegen.

TIPP

Vorstellung Vorstandsmitglieder



Name: Christian Rockenschaub
 Adresse: Guttenbrunn 20, 4242 Hirschbach
 Familienstand: Seit 33 Jahren verheiratet und Vater von drei erwachsenen Kindern
 Ausbildung: Nach der Pflichtschule absolvierte ich die Land- und Forstwirtschaftliche Ausbildung

Daten zum Betrieb: Milchviehbetrieb mit Nachzucht

Über mich: Geboren in Luftenberg an der Donau, aufgewachsen mit zwei Geschwistern am elterlichen Hof in Gutenbrunn den ich später mit meiner Frau übernahm. Seit dem 16. Lebensjahr bin ich über den Maschinenring im Einsatz, begonnen mit Bau und Stallaushilfe, dann verschiedene MR- Service Tätigkeiten und mein Haupteinsatz Grünlanderneuerung wo ich bereits 7000 ha Wiese erneuert habe.

Warum bin ich Vorstandsmitglied: Weil es interessant ist die Weiterentwicklung des Maschinenringes mit zu verfolgen und gemeinsame Entscheidungen zu treffen

Mein Motto: Mit Geduld erreicht man mehr



Name: Rainer Fleischanderl
 Adresse: Stiegersdorf 3, 4262 Leopoldschlag
 Alter: 25
 Familienstand: Ledig
 Ausbildung: LW Facharbeiter, Maurer Facharbeiter/ LW Meister
 Beruf: Landwirt

Daten zum Betrieb: 22 Milchkühe mit Nachzucht, 6,8 ha Saatkartoffeln

Über mich: Ich bin ein junger Landwirt der das ganze Potential der Landwirtschaft ausnutzen will. Mit Versuchen kleiner Umstellungen einzelner Produktionsschritte möchte ich auf meinem Betrieb das Optimum anstreben. Aber auch die Zusammenarbeit mit der Natur ist mir ein großes Anliegen und macht sehr viel Spaß.

Warum bin ich Vorstandsmitglied: Um immer top informiert und am neuesten Stand zu sein.

Was ich noch sagen wollte: Es ist mir eine Ehre im Vorstand des MR tätig zu sein.

Mein Motto: Zuerst die Arbeit, dann das Vergnügen.



Name: Martin Gattringer
 Adresse: Fraundorf 4, 4284 Tragwein
 Alter: 27 Jahre
 Familienstand: vergeben
 Ausbildung: Zimmerer, landw. Facharbeiter
 Beruf: Landwirt
 Daten zum Betrieb: 50 Milchkühe (Melkroboter) mit eigener Nachzucht

Über mich: Ich bin Betriebsführer, nebenbei bin ich mit Leidenschaft bei der Feuerwehr Tragwein, außerdem bin ich für den Maschinenring im Einsatz, Mähen mit Schmetterling und mit dem Abschiebewagengespann.

Warum bin ich Vorstandsmitglied: Ich freue mich über eine gute Zusammenarbeit

Mein Motto: In der Früh beginnt der Tag!

Vorstellung Vorstandsmitglieder



Name: Georg Mitmannsgruber
Adresse: Knaußer 8, 4272 Weitersfelden
Alter: 31 Jahre
Familienstand: verheiratet
Ausbildung: Elektroinstallationstechniker, landw. Facharbeiter
Beruf: Landwirt und Elektriker
Daten zum Betrieb: 12 ha LN und 12 ha Forst

Über mich: Ich bin derzeit hauptberuflich Elektriker und mache mit meiner Frau nebenerwerblich meine Landwirtschaft.

Warum bin ich Vorstandsmitglied: Weil man viele Sachen hört und in Erfahrung bringen kann und auch was bewegen kann.

Was ich noch sagen wollte: 2019 habe ich den Betrieb von meinen Eltern übernommen
Mein Motto: Leben und Leben lassen!



Liebe Theresia,

zum Abschied aus dem Berufsleben möchten wir uns ganz herzlich für die gemeinsamen 11 Jahre bedanken. Theresia war uns stets eine zuverlässige, humorvolle und treue Kollegin.

Überreichen durften wir Theresia einen Präsentkorb.

Für deine Pension wünschen wir Dir alles Gute, genieße einen wohlverdienten Ruhestand!

Maschinenring Freistadt

**ALLES GUTE
FÜR DEN
RUHESTAND**

Shop

Für die Profis im Wald

Von Kopf bis Fuß bestens geschützt

Der Maschinenring Shop bietet dir eine Auswahl qualitativ hochwertiger Forstbekleidung zum Maschinenring-Vorteilspreis.

Mehr Informationen und weitere professionelle Schutzausrüstung findest du unter:

shop.maschinenring.at

Die Profis vom Land

 **Maschinenring**

MR-Mitglieder wissen mehr!

Kalk - die nüchter- nen Zahlen:

Der Klimawandel führt uns deutlich vor Augen, was es heißt unsere Böden fit zu halten um auch in Zukunft - möglicherweise mit weniger Niederschlägen auch gute Erträge einfahren zu können!

Die „Gesundheit“ und damit die Leistungsfähigkeit unserer Böden zu erhalten bedarf es einer allumfassenden Betrachtung:

Bewirtschaftung-Bodenbearbeitung-Niederschlag-Fruchtfolge-Düngung- Pflanzenbestand-Befahrbarkeit-Lebendverbauung-Krümelstruktur-Humusgehalt- pH-Wert und weitere unzählige Rädchen im Getriebe des Boden beeinflussen die nachhaltige Fruchtbarkeit unserer Grundlage. Unser Boden sollte nicht zur „besten Einspannvorrichtung für die Pflanzen“ degradiert werden!

Richtig eingesetzte Düngekalke sind wie die Grundeinstellung jeder Maschine! Auch unsere Böden reagieren wie „Autotune“ bei Motorsägen der neueren Generation, auf die Versorgung mit Kalzium. Einerseits zur Abdeckung des Entzugs durch die geernteten Pflanzen und andererseits zur Erhaltung des sehr wichtigen Bodengefüges (Krümelstruktur). Stabile Krümel verschlämmen nicht so leicht und sind daher nicht so abtragsanfällig.

Da in diesem Bereich der Düngung mit Emotionen geschickt gespielt wird, bedarf dies einer genaueren Betrachtung um zu einer sachlichen Diskussion zu kommen.

Das Regelwerk dazu ist die Düngemittelverordnung 2004. Unter dem Punkt 4 sind definiert: Mineralische Kalk- und Magnesiumdünger.

Ein Auszug daraus:

Mindestgehalte:

65% CaCO_3 + MgCO_3 oder 30% CaO + MgO

Typenbestimmende Bestandteile:

Kalziumcarbonat (CaCO_3), Magnesiumcarbonat (MgCO_3)

Kalziumoxid (CaO), Magnesiumoxid (MgO)

Kalkwert: bewertet als CaO und MgO

Besondere Bestimmungen:

Auf Gehalte an Magnesiumcarbonat von mehr als 5%, bzw. mehr als 3% Magnesiumoxid darf mit der Angabe der Bindungsform hingewiesen werden. (Aufgrund dieser Bestimmung werden von manchen Herstellern deren Produkte als „magnesiumfrei“ angepriesen. Diese Magnesiumfreiheit ist wegen der Definition im Düngemittelgesetz gegeben und nicht weil in Untersuchungen kein Magnesium nachgewiesen werden kann!)

Die Bezeichnung „Kohlensauerer Kalk“ bzw. „Kohlensaurer Magnesiumkalk“ ist zulässig für vermahlene Kalk- oder

Dolomitgestein oder Kreidemehle natürlichen Ursprungs mit einem Mindestcarbonatgehalt von 90% CaCO_3 + MgCO_3 , bewertet als CaO + MgO mindestens 50%

Die Bezeichnung „Kohlensaurer Magnesiumkalk“ ist zulässig, wenn der Magnesiumcarbonatgehalt mindestens 15% erreicht.

Dieser Auszug erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit!



Liebe MR-Mitglieder!

In unseren Breiten haben wir von Natur aus einen relativ hohen Magnesiumgehalt in unseren Granitverwitterungsböden. Daher sind Düngekalke mit niedrigen MgO -werten zu bevorzugen! In Österreich ist keine Abbaustätte bekannt mit NULL Magnesiumanteil.

Wenn Kalk angeboten wird, bitte hinterfragen:

** Die Herkunft (Restkalke sind dafür bekannt hohe Magnesiumwerte zu haben)

** der tatsächliche Magnesiumgehalt - nicht die angepriesene „Freiheit“

Unser Auftrag - euer Vorsprung: Wir sagen was drinnen ist!

- » Kohlensaurer Kalk (trocken und angefeuchtet, 2,5% MgO als Standardware und auf Wunsch < 1% MgO)
- » Mischkalk
- » Kohlensaurer Kalk mit Schwefel (trocken und angefeuchtet)
- » Auf Wunsch: Kohlensaurer Kalk mit Phosphor

Weiter Info dazu in den MR Büros:

Freistadt: 059 060 406 31

Bad Zell: 059 060 407 40

Unser Ziel:

Der perfekt gepflanzte Baum!

Nun ist wieder die Zeit, sich Gedanken über die Aufforstung zu machen. Dabei gibt es allerdings eine Menge Dinge zu beachten. Der Maschinenring hilft dabei!

Eine unbedingte Voraussetzung für einen optimalen Anwuchserfolg ist es, die Aufforstungsflächen gründlich vorzubereiten. Wichtig ist vorerst die genaue Größe der Aufforstungsflächen und die Beschaffenheit der Standorte zu kennen (Grabenlagen, tiefgründig, flachgründig, felsig, usw.), um sich überhaupt Gedanken über die Baumartenwahl und die Stückzahl machen zu können. Die Mindeststückzahl kann (abhängig von der jeweiligen Baumart) mit ca. 2500 Stück / ha angenommen werden, welche auch für etwaige Förderungen gilt. Zur Erhöhung der Effizienz der Aufforstungsarbeiten sowie zur Förderung des Anwuchserfolges ist es äußerst sinnvoll, das am Schlagort verbliebene Ast- und Wipfelmaterial auf Haufen zu konzentrieren.

Standörtliche Baumartenwahl

Vor der Aufforstung sollte das Ziel (Massen-, Wertleistung) hinterfragt werden. Die Baumartenwahl ist insofern schwierig, als man die Verhältnisse in 80 - 100 Jahren nicht abschätzen kann (Klimawandel, Marktlage). Nicht die aktuelle Marktsituation, sondern der Standort und das Keimbett sind für die Bestandesbegründung entscheidend. Um hochwertiges Holz zu erzeugen, müssen Genetik, Herkunft (Höhenlage!) und Qualität stimmen. Dies gilt sowohl für Nadel- als auch insbesondere für Laubholz!

Pflanzengüte ist wichtig

Die Güte des Pflanzenmaterials ist wesentlich wichtiger als eine kurzfristige Kosteneinsparung beim Pflanzenkauf. Qualitativ hochwertige Jungbäume können nicht zu Dumpingpreisen produziert werden. Die Mitarbeiter des Maschinenringes beraten dich gerne bei der Auswahl des Pflanzmaterials, sowie bei der Auswahl unserer zuverlässigen Lieferanten. Nur so können wir ein ausgezeichnetes Pflanzmaterial für ertragreichen Bestand garantieren.

Gülleseparation - ein Zukunftsthema:

Zur Bündelung der Interessen für die Separation von Gülle bitte im MR Büro melden. Angestrebt wird die Gründung einer oder mehrerer Gemeinschaften.

Tel: **MR Freistadt: 059 060 406 31**
MR Freistadt Süd&Ost: 059 060 407 40



Schlagruhe gegen Rüsselkäfer Massenvermehrungen nach Kahlschlägen oder Schadergebnissen und die aufwendige Bekämpfung machen den großen braunen Rüsselkäfer zum gefährlichsten Kulturschädling, da er durch seinen Fraß die jungen Bäume oft zum Absterben bringt. Für die Bekämpfung des großen braunen Rüsselkäfers gibt es neben der Durchführung einer 3jährigen Schlagruhe noch die Möglichkeit eines Einsatzes von Fangrinde und Insektiziden beim Pflanzenkauf.

Komplettdienstleistung: Aufforstung

Eine frühe Planung der Aufforstungen und Bestellung der Forstpflanzen gewährleistet das Vorhandensein von geeignetem Pflanzmaterial in ausreichender Menge und Qualität und trägt zum guten Gelingen der Aufforstungen bei.

Für mehr Ertrag in deinem Wald!

Bei Interesse an unserem MR-Aufforstungs- Komplettdienstleistungspaket wende dich bitte an unsere Geschäftsstelle.

Vorbestellung Pflanzmaterial:

Wir nehmen gerne deine Bestellung der Pflanzen entgegen.

Weitere Infos: 059 060 407 40

INFO

MR - Tipp

Der Terminaltrieb sorgt für Höhenwachstum und ist deshalb unbedingt vor Einbruch des Winters zu schützen. Denn Nadelhölzer wie Fichte, Tanne und Douglasie bilden jährlich nur einen neuen Trieb. Mit einem aufspritzbaren Verbisschutz kann man diesen Terminaltrieb schnell und unkompliziert ohne lästiges Einzäunen schützen. Erfolge zeigen sich nicht nur bei diversen Nadelhölzern, sondern auch z.B. bei Buchen.

Verbisschutzmittel ist in 5 und 10 Liter Gebinden im MR Büro erhältlich.



Entlastungshilfe - Urlaub vom Bauernhof

Einfach mal Zeit für sich und die Familie haben und den Alltag hinter sich lassen zu können. Das ist Urlaub. Doch genau diese wertvolle Zeit ist nicht immer möglich - schon gar nicht bei tierhaltenden Betrieben und wenn niemand aus der Familie die Arbeit am Hof übernehmen kann.

Entlastungshilfe/Betriebshilfe während deiner Urlaubszeit - der Maschinenring macht's möglich

Für eine nachhaltige Gesundheit ist es wichtig, vom Betrieb für eine kurze Zeit loszulassen und diesen in vertrauenswürdige Hände zu legen. Gibt es in der Familie keine Vertretungsmöglichkeit, sind freie Tage für einen Urlaub oft eine Seltenheit, da sich landwirtschaft-

liche Tätigkeiten wie Füttern, Melken nicht verschieben lassen. Dass dabei die eigene Gesundheit oder die Partnerschaft darunter leiden, wird oftmals nicht sofort erkannt. Hin und wieder sollte die Auszeit einmal länger andauern um die eigenen Batterien wieder vollständig aufzuladen.

Aus diesem Grund kann die Entlastungshilfe des Landes O.Ö in Anspruch genommen werden. Wir vom Maschinenring sorgen dafür, dass eine geeignete Betriebshilfe kommt und das Land OÖ sorgt für die finanzielle Unterstützung.

Der Antrag für die Entlastungshilfe ist mindestens 10 Tage vor Urlaubsantritt in der MR Geschäftsstelle zu stellen. Eine telefonische Voranmeldung ist jederzeit möglich.

Weitere Auskünfte über die Förderungsvoraussetzung, Antragstellung und Abwicklung und die Höhe der Förderung in der MR-Geschäftsstelle!



Maschinenring

Nährstoffmanagement

Automatisierte Probenahme und Untersuchung von Böden

Leistungsumfang

- INVEKOS-GIS basierte Planung der Probenahme
- Unbegleitete, selbstständige Anfahrt zu den Flächen
- Entnahme der Einstiche pro Feldstück nach ÖNORMEN
- Sicherer Transport der Proben in ein akkreditiertes Labor
- Erstellung eines detaillierten Inspektionsberichts

Probenahme und Analyse

Vollautomatisierte GPS-Probenahme und Nährstoffanalyse, Beurteilung der Nährstoffgehalte (Phosphor, Kalium, Magnesium) und der pH-Werte ihrer Böden nach geltenden ÖNORMEN

ab **€ 35,90**

pro Probe (bis max. 5 ha)

bis 10 Proben..... € 45,90

ab 11 Proben..... € 37,90

ab 20 Proben..... € 35,90

Auftragspauschale, einmalig

Digitale Probenahmeplanung, Anfahrtspauschale zu den Flächen und Probenmanagement

€ 59,90

Alle Kostenangaben sind netto und verstehen sich ohne USt. Preis- und Leistungsänderungen vorbehalten. Stand: Mai 2020

Die Profis vom Land

Mit Unterstützung von Bund, Ländern und Europäischer Union

Bundesministerium Landwirtschaft, Regionen und Tourismus

LE 14-20 Einleitung für den Landwirtschaftsbau

Europäischer Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums Hier investiert Europa in die ländlichen Gebiete.

Erkundige dich bei deinem regionalen Maschinenring!



Sonnenhang 1/1, 4223 Katsdorf
Tel: 05 9060 420
E-Mail: gusental@maschinenring.at

Tier und Hof in guten Händen - auch bei Dir?

Wer übernimmt die Arbeiten auf dem Betrieb im Krankheitsfall, bei Arbeitsunfall oder Urlaub?

Eine fix beim Maschinenring angestellte Agrar Fachkraft bewirtschaftet in dieser Zeit sofort und ohne lange Einschulung deinen Betrieb.

Somit schützt du dich vor Produktionsausfällen, bei Krankheit ist eine entspannte Genesung möglich. Zudem fährst du stressfrei in den Urlaub und hast eine zusätzliche Arbeitsentlastung.

Die Agrar Fachkraft lernt deinen Betrieb kennen, indem er/sie dich regelmäßig bei der Arbeit unterstützt. Er/sie wird vom Maschinenring auf mehreren fix zugeteilten Betrieben eingesetzt und fachspezifisch weitergebildet.

Wovon profitiert dein Betrieb:

- Einer im Betriebsablauf integrierten Person
- Schutz vor Produktionsausfällen
- Einer Entlastung durch regelmäßig Einsätze
- Der Übernahme der gesamten Arbeitsgeberaufgaben durch den Maschinenring
- Einer Versicherung, die durch die Agrar Fachkraft verursachte Schäden abdeckt
- Finanzielle Unterstützung bei Sozialer Betriebshilfe und Entlastungshilfe
- Erholsame Rehabilitation bei Krankheit
- Stressfreie Urlaubszeit



Wir haben bereits fünf zukunftsorientierte Landwirte, die seit 2019 eine Wirtschafts- und Agrarfachkraft (kurz WAF) im Rahmen des Projektes „Tier und Hof in guten Händen“ über den MR beschäftigen.

Unser derzeitige WAF, Mathias Rammer, ist in einem 3-wöchigen Abstand jeweils einen ganzen Tag auf einem Hof tätig. Mathias erledigt selbständig diverse anfallende Arbeiten und vertritt die Betriebsführung bei Urlaub und Krankheit. Für die betreffenden Landwirte ein sehr beruhigendes Gefühl, dass Tier und Hof in guten Händen sind.

Alle fünf Betriebe möchten Mathias als regelmäßige Unterstützung auf ihren Höfen nicht mehr missen.

Aus Erfahrung wissen wir, dass die Betriebsgrößen steigen, die Arbeitskräfte am Betrieb weniger werden und qualifizierte Betriebshelfer nicht oft zu Verfügung stehen können.

Wir erweitern das Projekt „Tier und Hof in guten Händen“ ab 2021 um eine zweite Wirtschafts- und Agrarfachkraft zur Unterstützung unserer Landwirte.





INFO

Kannst du dir vorstellen, eine Agrar Fachkraft im Abstand von 3 - 4 Wochen bei dir am Hof zu beschäftigen?

JA, dann melde dich bitte für ein persönliches Gespräch im MR Büro bei Sieglinde Derntl, Tel: 059060420

Kommentare Landwirte

Wie sind eure Erfahrungen mit der MR Agrarfachkraft:



Prammer Silvia und Hubert:

„Einfach nur SUPER. Wir können uns voll und ganz auf Mathias verlassen. Wir sind so froh, dass Sieglinde Derntl vom MR Büro uns damals aufmerksam machte, dass der MR diese Unterstützung für unseren Hof anbieten kann. Wir können diese Art der Hilfe für Höfe wärmstens weiterempfehlen.“



Schatz Josef:

„Ich kann meinen Hof ohne weiteres Mathias anvertrauen, da ich mich voll und ganz auf ihn verlassen kann. Arbeiten im Stall, Hof oder Feld und Wiese werden von ihm gewissenhaft und umsichtig erledigt. Ich hoffe, dass er mich noch lange unterstützen wird.“

Auf jeden Fall ein Gewinn - eine Wirtschafts- und Agrarfachkraft auf deinem Hof!



Sehr beeindruckt

zeigten sich der Präsident Gerhard Leutgeb und die Vizepräsidentin Gertraud Wiesinger der OÖ Landarbeiterkammer beim Besuch in der neuen Maschinenring Geschäftsstelle in Katsdorf. Die Mitglieder über aktuelle Beratungs- und Fördermöglichkeiten der Landarbeiterkammer zu informieren, war der Anlass für den Besuch.

Die neuen, modernen Büroräumlichkeiten und vor allem der großzügige Seminarraum fanden großen Gefallen.

Die Räume könnten sogar künftig für Besprechungen der Landarbeiterkammer genützt werden.

Das gut ausgestattete Lager unserer Garten- und Pflege Partie und das Umfeld mit dem neuen Kommunalzentrum der Gemeinde Katsdorf sind sehr positiv aufgefallen.

SEHR INFORMATIV war der Besuch der Spitzenfunktionäre der OÖ Landarbeiterkammer. Wir bedanken uns bei Präsident Gerhard Leutgeb und Vizepräsidentin Gertraud Wiesinger für den regen Gedanken- und Ideenaustausch vor Ort.

Idee des Monats

Den Tieren muss es einfach schmecken.

Georg Ruckerbauer, ein findiger Landwirt aus Alberndorf, hat auf seiner Rundballenpresse einen Gewürzdosierer in Eigenbau installiert.

„Die Grundfutteraufnahme der Tiere muss so optimal wie möglich gestaltet werden. Den Tieren muss es einfach schmecken“, erklärt Georg Ruckerbauer.

Wenn ´s das Heu einmal verregnet hat oder speziell beim letzten Schnitt jetzt am Grünland lässt die Schmackhaftigkeit des Futters stark nach.

Einige Gramm Fenchel genügen um dem Futter eine ganz besondere, für die Tiere unwiderstehliche Geschmacksrichtung zu geben.

Mit dem Gewürzdosierer wird derzeit Fenchel beim Pressvorgang über den Rotor in den Ballen eingeblasen.

Mit den Gewürzdosierer können natürlich alle anderen Gewürze, wie zum Beispiel Anis oder auch Mineralstoffmischungen und Futterkalk, in den Ballen eingebracht werden. Gerne vermitteln wir Georg Ruckerbauer mit seiner Rundballenpresse mit selbst gebauten Gewürzdosierer.



Ballenpresse mit Gewürzdosierer für Silo- und Heuballen

Gründächer - Dachbegrünungen - Hoch über den Dächern von Linz

Dachbegrünungen sind Sonderstandorte, denen im Allgemeinen der Bodenanschluss fehlt. Vom Menschen geschaffen, bedürfen sie daher einer sorgfältigen Planung, einer soliden und präzisen Bauausführung, des Einsatzes hochwertiger Materialien und einer angepassten Pflege und Wartung.

Extensive Begrünungen sind Vegetationsformen, die sich bei geringer Pflege bzw. Wartung selbst erhalten, weiterentwickeln und sich im Aussehen verändern.

Extensive Begrünungen sind Pflanzflächen mit reduzierter Pflanzenvielfalt, die in geringer Schichtdicke geplant werden.

Um einen unerwünschten Fremdbewuchs fernzuhalten sowie ein „Vermoosen“, „Verkrauten“, „Vergrasen“ zu verhindern, muss eine laufende Erhaltungspflege durchgeführt werden.

Bei der Pflege von Dachbegrünungen müssen zu den Zugängen zum Gründach Absturzsicherungen vorhanden sein.

Für die Pflegegänge müssen folgende Sicherheitseinrichtungen vorhanden sein:

- Einzelanschlagpunkte
- Trittstufen, Laufstege, Geländer
- Mobile Anschlageneinrichtungen
- Seil- und Schienensysteme
- Durchsturzsicherungen bei Lichtkuppeln
- Seitenschutz nach EN 13374 und Abgrenzungen, mindestens 2 Meter von Absturzkante und eine Brustwehr (Geländer) in Höhe 1 bis 1,2 Meter

Um die intensiven Pflegearbeiten durchführen zu können, muss jeder unserer Mitarbeiter mit einer persönlichen Schutzausrüstung ausgestattet sein, die vor hohen Risiken, Gefahren oder ernststen Gesundheitsschäden oder auch vor Stürzen aus der Höhe schützt.

Dieses Sicherheitsset besteht jeweils aus einem Klettersteigset mit Auffanggurten, Anschlag- und Verbindungsmittel, Karabiner, Falldämpfer, Schlingen sowie Seilen. Jeder Mitarbeiter, der mit dieser Ausrüstung arbeitet, wurde für den richtigen Umgang mit der PSA eingeschult und unterwiesen.

Dachbegrünungen verbessern die Wohnqualität und schaffen Mehrwerte - Vorteile für Mensch und Umwelt.

Begrünte Dächer speichern Wasser, filtern Staub und Lärm und gleichen Temperaturunterschiede aus. Sie sind Ersatzlebensraum für Tiere und Pflanzen in der Stadt.

Gründächer bieten viele Vorteile im Bereich der Nachhaltigkeit, der Umwelt und der Erlebniswelt. Die Bepflanzung wandelt CO₂ in Sauerstoff um und nimmt Feinstaub aus der Luft auf.

Insbesondere in Städten können Gründächer die Luftqualität stark verbessern.



Gemeinsam erfolgreich Maschinenring als Kooperationsmodell

Der Maschinenring beschäftigt sich seit der Gründung mit dem Thema Zusammenarbeit. Zusammenarbeit durch Auslagerung (Zwischenbetrieblicher Maschineneinsatz), Zusammenarbeit bei der Maschinennutzung (Gemeinschaftsmaschinen), Zusammenarbeit bei Arbeitsspitzen (wirtschaftliche Betriebshilfe) und Zusammenarbeit in Notfällen (Soziale Betriebshilfe).

Kooperation ist laut Gabler Wirtschaftslexikon die „Zusammenarbeit zwischen meist wenigen, rechtlich und wirtschaftlich selbstständigen Unternehmungen zur Steigerung der gemeinsamen Wettbewerbsfähigkeit“.

Kooperation als Antwort auf Krisen

Vor allem in Krisenzeiten fragen wir uns viel gezielter und konkreter: Was brauchen wir um auch in Zukunft erfolgreich zu sein? Dazu gibt es eine klare Antwort: Wir brauchen Kooperation statt Konkurrenz, Gemeinsinn statt Egoismus, Solidarität statt einzelbetriebliches Denken.

Die Globalisierung und die mit ihr einhergehenden Herausforderungen machen es in vielen Bereichen un- gemein wichtig, dass sich Menschen zusammenschließen, um in ihrem wirtschaftlichen, kulturellen oder so-

zialen Handeln erfolgreich zu sein. Als Einzelner ist es oftmals schwer, ein Ziel zu erreichen - gemeinsam kann es jedoch gelingen.

Hier gilt sicher die Vision von Friedrich Wilhelm Raiffeisen: "Was einer allein nicht schafft, das Schaffen viele". Auch der Maschinenring ist seit der Gründung mit dem Slogan „Gemeinsam geht's leichter“ unterwegs und trägt somit das Thema Kooperation in seinen innersten Werten.

Daher ist es auch klar, dass im Maschinenring bei den umgesetzten Rechtsformen der Verein und die Genossenschaft die klaren Favoriten sind, weil diese beiden Rechtsformen den solidarischen Gedanken und die Kooperation am besten darstellen.

Auch in der Landwirtschaft ist auf unseren bäuerlichen Familienbetrieben Kooperation gefragt. Vor rund 3 Jahren hat der Maschinenring Ober-

österreich die Vision „Gemeinsam erfolgreich sein“ definiert. Dies ist besonders in Krisenzeiten ein erfolgreicher Weg. Dies haben die letzten Monate ganz deutlich gezeigt.

Maschinenring bietet Perspektiven als Arbeitgeber

Verschiedene Lebenssituationen erfordern flexible, individuelle und heute vor allem sichere Arbeitsmöglichkeiten. Durch die vielseitigen Tätigkeitsfelder bietet der Maschinenring zahlreiche Jobmöglichkeiten - vom flexiblen Zuverdienst im Rahmen der bäuerlichen Nachbarschaftshilfe oder der landwirtschaftlichen Nebentätigkeiten bis hin zu der Vollanstellung in den Bereichen MR-Service und MR Personal.

Durch unseren Willen zur Kooperation können wir auch in Zukunft „gemeinsam erfolgreich zu sein“.



Wasser verzaubert jeden Garten

Wasser ist Leben. Es hat eine faszinierende Wirkung auf Menschen, da es verschiedene Sinne gleichzeitig anspricht.



Der Verwendung als Gestaltungselement sind keine Grenzen gesetzt. In unterschiedlichen Formen, fließend oder stehend, bereichert Wasser das Gartenleben. Stille Wasserflächen haben im Garten eine beruhigende Wirkung, während das angenehme Plätschern von bewegtem Wasser be-

lebend und erfrischend wirkt. Beides schafft aber eine angenehme und entspannende Atmosphäre, in der man sich gerne aufhält. Neben diesen repräsentativen Eigenschaften kommt dem Wasser auch eine ökologische Funktion zu. Wasserflächen bieten verschiedenen Tieren einen

Lebensraum und verbessern zugleich das Kleinklima.

Wasser sollte in keinem Garten fehlen. Von Quellsteinen, kleinen Wasserspielen und Wasserbecken, über Brunnen und Bachläufe, Biotope und Schwimmteiche, gibt es viele Möglichkeiten Wasser im Garten zu inszenieren. Selbst auf dem Balkon oder der Terrasse lässt sich Wasser mit etwas Kreativität integrieren.

In Abstimmung mit den Gegebenheiten vor Ort, zeigen wir Dir gerne alle Möglichkeiten!



Danke an unsere Mitglieder!

Husqvarna Automower - Aktion für alle Maschinenring-Mitglieder



Automower 550

Aktionspreis: **3.972 € brutto** ohne Einbau und Installationsmaterial
Flächenleistung: Ein professioneller Mähroboter für große und komplexere Rasenflächen bis **5.000 m²**



Automower 535 AWD

Aktionspreis: **4.494 € brutto** ohne Einbau und Installationsmaterial
Flächenleistung: Ein hocheffektiver Mähroboter mit Allradantrieb für unwegsame Flächen bis **3.500 m²**

Der Einbau wird in Regie mit dem Jubiläumsstundensatz von EUR 25,- netto pro Stunde verrechnet. Die Aktion endet mit 30. September 2020 - Bestellung unter husqvarna.ooe@maschinenring.at

Arbeitsplatz Maschinenring

Der Maschinenring war im Frühjahr österreichweit als verlässlicher Arbeitgeber in Rundfunksspots zu hören. Nun laufen seit Juli Facebook-Anzeigen, die den MR weiter als Arbeitgeber positionieren.

Ziel dabei ist, möglichst viele Interessenten auf unsere Jobangebote aufmerksam zu machen und die Vielfalt der Arbeitsmöglichkeiten beim Maschinenring aufzuzeigen. Laut der bei Facebook inkludierten Auswertung sind die Ergebnisse „überdurchschnittlich“. Das Interesse der Fa-

cebook-User ist groß: Es meldeten sich viele Personen mit Kommentaren, ob wir auch Jobs in ihrer Region haben. Per Ende Juli wurden 40.000 Personen erreicht und 120.000 Impressionen erzielt. Die Kampagne läuft bis Jahresende, es erfolgt eine Verlinkung auf maschinenring-jobs.at.



**Du willst nicht lange pendeln?
Unsere Maschinenringbüros in ganz
Oberösterreich haben für dich eine
passende Stelle in deiner Region!**



**Ob neue Gartenbaustellen,
Mithilfe im Winterdienst oder ein
abwechslungsreicher Bürojob -
bei uns kannst du dich entwickeln.**



**Du möchtest zeitflexibel arbeiten?
Ob Teilzeit oder Vollzeit, kurz- oder
langfristig: Unsere Jobs passen
genau zu deiner Lebenssituation.**



**Seit den 60iger Jahren wachsen wir
stetig, aber nicht um jeden Preis.
Bei uns arbeitest du in einem
krisensicheren Unternehmen.**

Wir brauchen dein altes Handy - mach mit bei der MR-Sammelaktion für einen guten Zweck!

Oft wird über das Jahr das Handy getauscht, das alte liegt dann meist irgendwo in einer Lade. Wir wollen die Größe unserer Maschinenring-Organisation (Mitglieder, Arbeiter, Angestellte, Funktionäre etc.) nutzen und diese nicht mehr gebrauchten Handys sammeln.

Im Dezember werden diese von uns an Ö3 im Rahmen der Aktion Wundertüte übergeben. Mach mit - somit wird auch dein Handy zur sinnvollen Spende!

Dazu noch einige wichtige Infos:

- alle Daten löschen und die SIM-Karte rausnehmen
- Handys mit oder ohne Zubehör willkommen
- Bitte keine losen oder beschädigten Akkus, keine Handys, die aufgebläht oder komplett zerstört sind oder aus denen Flüssigkeiten austreten

**Bitte altes Handy einfach in deiner Geschäftsstelle abgeben,
wir freuen uns auf deine Mithilfe!**





**Sicher
Schnell
Zuverlässig**



Maschinenring



Schweinchen basteln

Ein niedliches Schweinchen

- zwei Kastanien,
- drei Zahnstocher,
- rosa Tonpapier,
- einem Paar Wackelaugen,
- einer Spirale von einem Kugelschreiber.

In den Rumpf des Schweinchens werden auf der Unterseite vier Löcher gebohrt, in die du jeweils einen halben Zahnstocher tief hinein stecken, damit Die Beine möglichst kurz sind. Sind sie dennoch zu lang, schneiden Sie mit der Schere ein kleines Stück ab.

Das Loch für den Kopf wird oben in der Mitte auf der Vorderseite gebohrt. Außerdem wird ein Loch auf der hinteren Unterseite des Kopfes gebohrt. Für das Gesicht zeichne eine Schweinchnase auf rosa Tonpapier und schneiden sie aus.

Danach klebe die Nase und Wackelaugen auf das Gesicht. Nach dem Trocknen des Klebers kannst du die Ohrspitzen leicht nach vorne knicken.

Während der Kleber trocknet, bohre auf der Rückseite des Rumpfes mit einem breiten Handbohrer ein Loch für das Ringelschwänzchen. Drehe die Spirale in die Öffnung und schon hast du ein Schweinchen aus Kastanien gebastelt.



Zucchini-Salat, eingemacht

Zutaten

1 kg Zucchini
 3 gr. Zwiebeln
 2 rote Paprika
 10 dag Sellerie
 ¼ l Wasser
 ½ l Essig
 3 TL Salz, 1 EL Curry, 1 TL Curcuma
 4 Knoblauchzehen
 1 TL Senfkörner, 1 TL Piment, 1 TL Pfefferkörner, 2 Lorbeerblätter (oder 1 Pkl. Einlegegewürz)
 20 dag Kristallzucker

ZUBEREITUNG:

Zucchini waschen, dünn hobeln
 Geschälte Zwiebel in dünne Ringe schneiden, Paprika in Streifen schneiden, Sellerie dünn hobeln

Wasser mit Essig, Salz, halbierten Knoblauchzehen, Gewürzen und Zucker einmal aufkochen. Gemüse beifügen und ca. 8 min kochen.

Zucchini-Salat samt Marinade in Einmachgläser füllen, gut verschließen und auskühlen lassen.



Hausgemachtes Tomatensugo

Zutaten

1 kg Tomaten vierteln
 ¼ kg Zwiebeln in feinen Scheiben
 1 kl. Apfel schälen, würfelig schneiden
 20 dag Zucker, 1 EL Salz, 4 TL Paprika edelsüß
 1 TL Pfeffer frisch gemahlen, 1 Msp. Zimt
 6 St. Korianderkörner zerdrückt, 2 Lorbeerblätter
 1 kl. Tasse Essig

ZUBEREITUNG:

Tomaten, Zwiebeln und den Apfel langsam erhitzen, dann sprudelnd zu einem dicken Brei zerkochen (gut rühren), gegen Ende der Kochzeit gibt man die Gewürze dazu und kocht nochmals auf;

Inzwischen kocht man den Essig mit einer Prise Zucker 2-3 min lang und mischt diese Lösung unter den Tomatenbrei. Noch heiß abfüllen und verschließen.





Maschinenring

Perg

Fadingerstraße 13, 4320 Perg
Tel.: 05 9060 421
Mail : perg@maschinenring.at



Aktuelles aus der Geschäftsstelle:

An dieser Stelle in der Herbstausgabe unserer Maschinenringzeitung steht normalerweise das Programm unseres jährlichen Maschinenringausfluges - heuer leider nicht. Corona-bedingt ist dieses Jahr so manches etwas anders. Vieles wurde organisiert, vieles wurde wieder abgesagt, abermals organisiert, abermals abgesagt. Es wurden allerdings auch Veranstaltungen nachgeholt wie zum Beispiel der Grünlandtag in Königswiesen oder auch unsere jährliche Krananhängerüberprüfung im Lagerhaus Grein und Perg.

Gut eingearbeitet hat sich unser neues Grünraumpflegeteam koordiniert von Thomas Holzer, welches täglich für unsere Kunden im Einsatz ist und hervorragende Arbeit leistet.

Im Agrarbereich speziell bei der Betreuung der Gemeinschaften steht eine personelle Veränderung ins Haus. Da unser langjähriger Agrarbetreuer Johann Hinterkörner in absehbarer Zeit (April 21) in den wohlverdienten Ruhestand

gehen wird, wurde die Stelle bereits Anfang Sept. nachbesetzt, damit während der Erntezeit eine bestmögliche Einschulung gewährleistet werden kann.

Eine oft gestellte Frage: „Seids ihr noch in Perg auf der Bauernkammer?“ möchte ich hier an dieser Stelle mit „ja“ beantworten. Natürlich gibt es Gespräche über mögliche Kooperationen oder gemeinsame Standorte mit den Nachbarringen Gusental und Freistadt, Infos dazu folgen wenn es konkrete Pläne gibt.

Nachdem abgesehen von Corona eine relativ normale Sommersaison zu Ende geht, laufen die Vorbereitungen für den kommenden Winter auf Hochtouren. Dringend gesucht sind noch Winterdienstfahrer für die Gemeinden Mitterkirchen und Arbing, aber auch für Firmen und Wohnbauten in Perg und Grein. Bei Interesse sofort in der Geschäftsstelle melden!

GF Ing. Robert Mitterlehner

Unser Obfrau Stellvertreter Georg Trauner ist 50!

Lieber Schorli, Alles Gute zum Geburtstag, bleib so wie du bist und Danke für Deinen Einsatz im MR Vorstand!



Liebe Mitglieder des Maschinenrings!

Mein Name ist Peter-Paul Frank und ich komme von einem Landwirtschaftlichen Nebenerwerbsbetrieb aus Waldhausen im Strudengau. Ich besuchte zwischen 2014 und 2019 das Francisco Josephinum in Wieselburg und schloss diese mit der Reife- und Diplomprüfung ab. Danach leistete ich 9 Monate Zivildienst beim Österreichischen Roten Kreuz.



Seit dem 1. September 2020 darf ich nun die Funktion als Agrarbetreuer von Hans Hinterkörner erlernen und ausüben. Die Arbeit innerhalb des Maschinenringes empfinde ich als sehr interessant, denn die vielfältigen Tätigkeitsbereiche, sowie der ständige Austausch mit den Landwirten der Region sorgt bei mir für große Begeisterung.

Ich freue mich auf eine gute Zusammenarbeit.

Maschinenring und Landwirte Hand in Hand - eine echte „Win-win Situation“

Das ganze Jahr über sind wir vom Maschinenring Service Perg für die unterschiedlichsten Kunden unterwegs. Angefangen beim Güterweg räumen im Winter für eine Gemeinde oder etwa beim Hecken schneiden in einer großen Wohnanlage bis hin zu einer Spezialbaumabtragung einer kranken Esche im Garten einer jungen Familie.

Oft wird bei der Erstbesichtigung dann sehr schnell klar: „Hier geht nichts ohne höhere Gewalt!“. Mit „höherer Gewalt“ sind dann die Land- und Forstmaschinen unserer Landwirte gemeint. Mit deren Unterstützung können wir häufig schwierige Aufgaben kinderleicht aussehen lassen und kraftraubende Arbeiten mühelos erledigen. Bei unseren Kunden ruft das nicht selten ein ungläubiges Staunen oder ein begeistertes Lächeln hervor.

Für uns hingegen ist es nüchtern betrachtet ein immens wichtiger Wettbewerbsvorteil. Kundenwünsche einfacher und schneller erledigen zu können ist eine Fähigkeit, die sich schlussendlich durch eine sehr gute Auftragslage bezahlt macht. Und für die Landwirte, die mit uns zusammenarbeiten, ist es ein erheblicher Wirtschaftlichkeitsfaktor. Land- und Forstmaschinen, die sich bei alleiniger Nutzung nur schwer rechnen würden, können bei regelmäßigem Maschinenring-Einsatz plötzlich zu einem beständigen Einkommensbringer werden. Ich möchte in diesem Sinne allen unseren Mitgliedern eine Zusammenarbeit mit Maschinenring Service ans Herz legen. Letztendlich profitieren nicht nur wir und unsere Kunden von dieser Beziehung, sondern vor allem die Landwirte und dabei sind wir dem Grundgedanken des Maschinenrings schon sehr deutlich auf der Spur.

Thomas Holzer, Kundenbetreuer



Kostenlose Agrarfoliensammlung



Achtung, neue Sammelkriterien:

- Rundballenfolien und Fahrsiloplanen werden künftig gemeinsam gesammelt und der Wiederverwertung zugeführt!
- Netze und Schnüre sind nicht wiederverwertbar und müssen daher getrennt gesammelt und abgegeben werden! Diese daher nicht mit Rundballenfolien und Fahrsiloplanen vermischen!

Sammeltermine

Montag 02.11.2020 08:00 – 12:00 Uhr ASZ Pabneukirchen	Dienstag 03.11.2020 13:00 – 16:30 Uhr ASZ St. Georgen/G.	Mittwoch 04.11.2020 08:00 – 12:00 Uhr Bauhof St. Georgen/W.	Donnerstag 05.11.2020 08:00 – 12:00 Uhr ASZ Grein	Freitag 06.11.2020 08:00 – 14:00 Uhr Altstoffsammelpl. Münzbach	Samstag 07.11.2020 08:00 – 12:00 Uhr ASZ Perg
Montag 02.11.2020 13:30 – 17:00 Uhr Kläranlage Dimbach		Mittwoch 04.11.2020 13:30 – 17:00 Uhr Bauhof Waldhausen	Donnerstag 05.11.2020 13:30 – 17:00 Uhr ASI Saxen		Achtung neue Sammelstelle im Altstoffsammel- zentrum Perg Kickenau 7! Einfahrt für die LKW Fahrfäche benutzen!



Bild: BAV Perg

Wichtige Qualitätskriterien:

- Sämtliche Agrarfolien müssen **sauber, besenrein und frei von Fremdkörpern** sein.
- Nur **trocken** angelieferte Folien können einer Wiederverwendung zugeführt werden.
- **Die Fahrsiloplanen zu Abschnitten mit max. 3 x 7 m zuschneiden!**

Neue Kürbiserntemaschine!



Entleerung des Kürbiserntanks

Mit dem Beginn der heurigen Kürbiserntesaison ist die neue Kürbiserntemaschine „Phönix AXR 325“ in Betrieb. Unsere Kürbisgemeinschaft kaufte die Maschine im März diesen Jahres von der steirischen Firma Ascon3. Wir hoffen nun auf eine unfallfreie Ernte sowie auf gutes Gelingen mit der neuen Erntemaschine.

Kurze Infos zur Ernte 2020:

Die heurige Erntefläche beträgt rund 240 ha und teilt sich auf 58 landwirtschaftliche Betriebe auf.



Aufsammeln der Kürbisse mit dem sogenannten „Igel“

Erstmals Pommes-Kartoffelanbau in unserer Gemeinschaft

Heuer wurde von einigen Betrieben der Stärkekartoffel-Gemeinschaft ein Vertragsanbau für die Firma 11-er aus Frastanz, Vorarlberg für die Pommesezeugung gemacht.

Insgesamt beträgt die Fläche der Pommes-Kartoffel rund 8 ha und die Fläche der Stärke-Kartoffel beträgt 35 ha.



Gerodete „Pommeskartoffel“



Kartoffelroder im Einsatz



Granitland

05-9060-480

Gewerbepark 1,
4190 Bad Leonfelden
Tel: 05 9060 448
urfahr@maschinenring.at

Bahnhofstraße 11,
4150 Rohrbach
Tel.:05 9060 430
rohrbach@maschinenring.at

Maschinenring Urfahr und Rohrbach bündeln ihre Kräfte und starten ab 01.11.2020 gemeinsam unter der „Maschinenring Granitland GmbH“ durch

8 wirtschaftlich nachhaltige Einheiten bis 2023 zu entwickeln, ist das Ziel aller 23 Maschinenringe in Oberösterreich. Dazu laufen in ganz Oberösterreich die Gespräche in den verantwortlichen Gremien. Eine sich täglich ändernde Agrar- und damit verbundene Mitgliederstruktur, aber auch immer heißer umkämpfte Märkte im Bereich der angebotenen Dienstleistungen fordern auch die gesamte Maschinenringorganisation, sich gut für die Zukunft aufzustellen. Die Maschinenringe Rohrbach und Urfahr packten diese Gelegenheit am Schopf und setzen das geplante Ziel schneller um. Nach einer mehrjährigen Planungs- und Vorbereitungsphase nimmt jetzt die Kooperation beider Maschinenringe ab 01.11.2020 offiziell die Arbeit unter dem neuen Namen „Maschinenring Granitland GmbH“ auf.



Unter dem Motto „Gemeinsam geht's leichter“ haben sich die Maschinenringe in Oberösterreich in den letzten 5 Jahrzehnten immer wieder weiterentwickelt und an die Märkte angepasst. Dies fordert sowohl die Geschäftsleitungen als auch die verantwortungsbewussten Funktionäre und Obmänner.

Die richtige Vision und die notwendige Strategie zu entwickeln steht für die Maschinenring-Mitglieder stets an oberster Stelle.



Maschinenring Granitland - NEU ab 01.11.2020

Rohrbach & Urfahr erste beschlossene Region in OÖ.

Zahlreiche Gespräche, Klausuren und Workshops fanden in den letzten Monaten statt. Die verantwortlichen Funktionäre unter der Leitung der beiden Obmänner, Johann Leitner und Thomas Neudorfer blicken auf intensive Sitzungen zurück, in denen auf die Zusammenführung der beiden Maschinenringe hingearbeitet wurde.

Am 1. November wird es dann endlich so weit: die beiden Maschinenringe Urfahr und Rohrbach treten als neu formierte MR Granitland GmbH auf und bilden in einer Kostenstelle alle operativen Bereiche ab.

Als wichtiges Instrument für die Umsetzung in den nächsten Wochen wurde gemeinsam ein Regionalkonzept ausgearbeitet, das in den wesentlichen Teilen alle weiteren Schritte und Planungen beschreibt.

Dieses Regionalkonzept wurde von den verantwortlichen Gremien beider Maschinenringe positiv beschlossen und wird dementsprechend mitgetragen und unterstützt.





Neue Organisationsform im Maschinenring

Es steht keine Fusion im Raum, sondern eine zentrale Abwicklung der operativen Aufgabenfelder, der Personalführung und der einzelnen Sparten über eine eigene GmbH ist geplant. Die Eigentümer der „Maschinenring Granitland GmbH“ sind die beiden Maschinenring Vereine und damit die fast 2.100 Maschinenring Mitglieder. Wichtige Vorteile sind, höhere Schlagkraft, Kosteneffizienz, Steigerung der Mitgliederservices und ein größerer Marktauftritt und damit verbundene Leistungssteigerung in neuen Geschäftsfeldern – der Maschinenring gilt als verlässlicher Partner für seine Kunden und Mitglieder in der Region rund um das Granitland Mühlviertel.

Kooperation auf Augenhöhe

Die positive Beschlussfassung aller verantwortlichen Gremien zu diesem zukunftsorientierten Schritt lässt sich auch auf eine gemeinsame Beteiligung in der Maschinenring Granitland GmbH zurückführen. Damit eine Kooperation auf Augenhöhe umgesetzt werden kann, wurde die Beteiligung mit jeweils 50% definiert. Die beiden Maschinenringe als Vereine sind die 50:50 Gesellschafter in der GmbH unabhängig der Kapitalbeteiligung – eine gute Lösung für die Zukunft.

Obmänner und Funktionäre als Mitgestalter in der GmbH

In der Maschinenring Granitland GmbH ist für eine gute Mitgestaltung der Funktionäre rechtlich gesorgt. Die jeweils 6 Mitglieder der Ringleitungen beider Vereine sind auch in der Gesellschafterversammlung der GmbH verankert. Obmann Thomas Neudorfer aus Peilstein und Johann Leitner aus Lichtenberg – beide begeisterte Landwirte und Maschinenring-Mitglieder – treten als Gesellschaftersprecher in der Generalversammlung der GmbH auf. In den eigens dafür ausgearbeiteten Geschäftsordnungen und im Gesellschaftsvertrag sind alle Rechten und Pflichten verankert. Somit ist eine Durchgängigkeit bis zu unseren Mitgliedern aber auch eine Mitgestaltung und Mitsprache aller Funktionäre gewährleistet.

2100 MR-Mitglieder in 60 Gemeinden in einem „Boot“

Von Schwarzenberg bis Linz und von Reichenthal bis Neustift reicht das Einzugsgebiet der Maschinenring Kooperation „MR Granitland“. In den genau 60 Gemeinden leben und bewirtschaften unsere 2.100 Maschinenring Mitglieder mit Bedacht auf Nachhaltigkeit 40.200 ha Acker- und Grünland und über 11.500 ha Wald. Auch werden über 3000 Maschinenring-Kunden in der Region Granitland betreut und verlassen sich auf die Dienstleistungen durch die Profis vom Land.



Eine große „Maschinenring-Familie“ schafft viele Symbiosen

Für die 2.100 Maschinenring Mitglieder schaffen wir mit der neuen Struktur noch bessere Symbiosen. Der überbetriebliche Maschineneinsatz und eine kosteneffiziente Nutzung können großräumiger organisiert werden. Auch entstehen neue Möglichkeiten für Maschinengemeinschaften. Der Zugriff auf Spezialmaschinen ist im MR Granitland noch vielfältiger möglich. Kurz gesagt umfasst die Region Granitland eine eigene Klimazone von der Seehöhe 250 m bis über 1.300 m. Die landwirtschaftlichen Betriebe betreiben regional Grünland- und Ackerbau. Ein großer Anteil der Betriebe beschäftigt sich mit Spezialkulturen von der Maiszucht über Hopfenanbau bis hin zum professionellen Kräuteraanbau - eine Region mit Mehrwert und einer florierenden Landwirtschaft.

Flächendeckendes Netzwerk - mit neuen Standorte erreichen

Das bereits bestehende Kunden- und Servicecenter in Bad Leonfelden wird als zentraler Verwaltungsstandort und auch als Kundenbetreuungs- und Besprechungsort genutzt. In der Bioschule in Schlägl wird bis Anfang Dezember ein „MR Agrar Center“ eingerichtet. Von dort aus werden die Mitarbeiter/innen alle Dienstleistungen im Bereich Agrar unterstützen und wertvolle Synergien zwischen Maschinenring und Bioschule Schlägl wecken. Von 2 Lagerstandorten in Rohrbach und Linz werden unsere Kunden im Bereich Sommer- und Winterdienst professionell betreut. Speziell die Nutzung moderner Onlinetechniken wird - in den Bereichen Abrechnung und Baustellenabwicklung - Kosteneinsparungen und damit Vorteile für unsere Kunden und Mitglieder bringen.

Unter dem Motto „REGIONAL ist GENIAL“ werden die besten Mitarbeiter/innen - die Profis vom Granitland - in der Region die Dienstleistungen für unsere Kunden erbringen. Eine flächendeckende Marktbearbeitung und auch die Steigerung der Qualität und der Effizienz sind damit garantiert.

Als guter und professioneller Arbeitgeber können somit in der Region zahlreiche Arbeitsplätze neu angeboten und abgesichert werden.



Keine Nachteile für Mitarbeiter/innen

Auch werden im Zuge der Zusammenführung alle Mitarbeiter/innen in die neue MR Granitland GmbH mitaufgenommen. Durch eine gute Zusammenarbeit und Vernetzung der Aufgaben wird im operativen Bereich eine Steigerung der Effizienz, aber auch die Absicherung und Stellvertretung der Funktionen, garantiert.



Abteilung Vertrieb wird intensiv aufgewertet

Im Maschinenring Granitland wird auch eine neue Organisationsstruktur erstmalig auf Ringebene ausgerollt. Weg vom Spartendenken hin zu einer professionellen Abteilungsarbeit. Speziell in der Abteilung Vertrieb werden neue Ansätze umgesetzt. Für unsere Mitglieder werden in den nächsten Monaten 2 Agrarberater aufgebaut, die speziell vor Ort mit unseren Mitgliedern persönlich die gestellten Aufgaben abarbeiten werden. Auch die Kunden im Bereich MR-Service und MR-Personalleasing werden noch intensiver betreut.

Neuer Auftritt ab 01.11.2020

Der Maschinenring Granitland wird auch ab 01.11.2020 mit einem neuen Erscheinungsbild nach außen auftreten. Sowohl die neue Telefonnummer 05-9060-480, als auch ein neuer Homepage- und Facebook Auftritt sind geplant. Der Kunde und die Maschinenringmitglieder sind unsere „Könige“. Wir als Dienstleister garantieren professionelle Dienstleistungen rund um das Portfolio des Maschinenrings und schaffen zahlreiche neue Arbeitsplätze in der Region.

„GEMEINSAM GEHT'S LEICHTER - wir sind stolz darauf, als erste der 8 Regionen in OÖ., das gesteckte Ziel erreichen zu können. Die Zusammenarbeit in Form der Maschinenring Granitland GmbH soll insbesondere die Spezialisierung der Mitarbeiter/innen ermöglichen, zur besseren Zufriedenheit am Arbeitsplatz beitragen und letztendlich die Qualität der Dienstleistungen für unsere Maschinenring Mitglieder und die über 2.000 Kunden steigern“, sind sich die Geschäftsleitung mit den beiden Obmännern Johann Leitner und Thomas Neudorfer einig.



Wir stellen ein 10 Gärtner- und Landschaftspfleger für den Maschinenring Granitland gesucht

**AB SOFORT - Mindestgehalt € 1.800,- netto.
Bewerbungen dringend per Mail an
granitland@maschinenring.at**

**MITARBEITER
GESUCHT!**

Obm.Stv. Stefan Danninger hat sich „GETRAUT“

Am Samstag, den 19.09.2020, hat sich unser Obm.Stv. des Maschinenring Urfahr, Stefan Danninger, vulgo Baumgartner aus Lichtenberg „GETRAUT“. Stefan ging mit seiner Frau Stefanie den Bund fürs Leben ein. Obmann Johann Leitner und GF Ing. Johannes Enzenhofer stellten sich als erste

Gratulanten bei der wunderschönen Hochzeitsfeier, ein. Auch wurde eine tolle Hochzeitszeitung unter dem Motto „Wir gemeinsam!“ im Maschinenringlook von der Familie und den Freunden erstellt.

Wir wünschen dem jungen Brautpaar viel Glück und alles Gute.



Maschinenring-Mitglied Fa. Bamminger - „schnitzelt“ besser als die Biber

Das Familienunternehmen Bamminger hat sich vor über 20 Jahren spezialisiert auf die Erzeugung von Hackschnitzel. Mittlerweile ist die Firma in Besitz von zwei LKW-Großhackern sowie sämtlichen Abfuhrgeräten.

Anfang des Jahres nahmen sie ihren neuen Hacker, den Marox, der Firma Eschlböck, in Betrieb. Der Prototyp überzeugt mit seiner schnellen Einsatzgeschwindigkeit bei bester Hackqualität. Die Einzugsöffnungen der beiden Hacker ermöglichen Stammdurchmesser von 60 bzw. 75 cm, wobei die Aufbereitung dickerer Stämme problemlos mit dem seitlich aufgebauten Holzspalter ermöglicht wird.

Verschiedene Qualitäten an Hackschnitzel werden in der hauseigenen Halle zwischengelagert und ganzjährig zum Verkauf angeboten. Mit den Transportfahrzeugen können nicht nur Hackschnitzel transportiert werden, sondern auch überbetriebliche Dienstleistungen erbracht werden.

Der Hackgutspezialist aus Puchenau ist breit aufgestellt: vom Hacken, über den Abtransport, bis hin zum Aufschieben des Hackgutes, bietet das Familienunternehmen die ganze Arbeitskette an. Gerne vermitteln wir über den Maschinenring bzw. eine direkte Kontaktaufnahme unter **0676/7761150** genügt.



Neuer Düngerstreuer ist da

Seit Mitte September ist nun ein neuer Sonderkultursteuer der Firma Farmtech im Bezirk Rohrbach im Einsatz. Die 14 Landwirte aus dem Gebiet rund um St. Peter am Wimberg kamen am 21. September zusammen, um von der Firma Landmaschinen Mauch und Landmaschinen Wilhelm Hofbauer auf den Alleskönner geschult zu werden.



Gülleseparator- Gemeinschaften in Planung

Aufgrund des großen Interesses vieler rinderhaltender Mitglieder überlegen die Maschinenringe Rohrbach und Urfahr in Errichtung einer oder zwei Gülleseparator-Gemeinschaften bis ins Frühjahr 2021. Dazu möchten wir alle interessierten Landwirte bis 15. November 2020 erheben und gemeinsam dann die weiteren Schritte planen. Aus diesem Grund bitten wir um kurzen Anruf beim Maschinenring damit wir die Interessenten bündeln können.



Interesse an Gülleverschlauchungs-Gemeinschaft?

Die wesentlichsten Nachteile der bodennahen Gülleausbringtechniken sind das zusätzliche Gewicht und die vergleichsweise hohen Anschaffungskosten. Durch die Verschlauchung von Gülle in einer Gemeinschaft können diese Herausforderungen gemildert werden: Kostenteilung und Gewichtsminimierung!

Aus der Region Lembach-Hörbich-Putzleinsdorf-Sarleinsbach-Pfarrkirchen gab es bereits Interessensbekundungen. Hast auch du Interesse an einer neuen Gemeinschaft (aus dieser Region oder aus dem restlichen Ringgebiet), melde dich bei uns im Büro unter der **Nummer: 059060 430 60**. Die angeführten Fotos sind von einer MR-Gemeinschaft aus dem Innviertel.



Motorsägen Mitgliederaktion



	<p>Motorsäge 545G Mark II Produktnummer: 9676907-34 15" / 38 cm Schwert Hubraum: 50,1 cm³ Leistung: 2,7 kW Gewicht exkl. Schneidausrüstung: 5,5 kg Griffheizung kostenlos inklusive</p>	<p>Preis inkl. Ust: 610,00 € statt 899,00 €</p>
	<p>Motorsäge 550XPG Mark II Produktnummer: 9676909-18 18" / 45 cm Schwert; 1,5 X-Torq Hubraum: 50,1 cm³ Leistung: 3,0 kW Gewicht exkl. Schneidausrüstung: 5,5 kg Griffheizung kostenlos inklusive</p>	<p>Preis inkl. Ust: 780,00 € statt 1054,00 €</p>
	<p>Motorsäge 572 XPG Produktnummer 18": 9667334-18 Produktnummer 20": 9667334-20 18" / 45 cm Schwert - 20" / 50 cm Schwert Hubraum: 70,6 cm³, Leistung: 4,3 kW Gewicht exkl. Schneidausrüstung: 6,8 kg Griffheizung kostenlos inklusive</p>	<p>Preis inkl. Ust: 18" oder 20" 1080,00 € statt 1454,00 €</p>
	<p>Zu jeder Motorsäge gibt es eine Husqvarna Hybridjacke im Wert von 89,00 € kostenlos dazu. Größen: S - 4XL Nur solange der Vorrat reicht. Vom Umtausch ausgeschlossen.</p>	

Bei der Bestellung bitte Produktnummer, Stückanzahl, Jackengröße und die persönlichen Daten (Name, Adresse, Tel. Nr.) bekannt geben!

Bestellungen in Ihrem Maschinenring-Büro

Die Lieferung erfolgt an den örtlichen Maschinenring.
 Aktion nur gültig, solange der Vorrat reicht!



Ihr Husqvarna Händler:

Maschinenring Oberösterreich Service eGen | Wimbergstraße 12 | 4595 Waldneukirchen

Zubehör und Ersatzteile

Sägeketten:

Produktnummer	Bezeichnung	Geeignet für folgende Motorsägen:	UVP inkl. Ust.	MR Preis inkl. pro Stk.
5816431-64	SP33G-64E Sägekette .325 1,3 - 15"	435e 440e 445 450 543 XP 545 550 XP	28,99 €	19,30 €
5816431-72	SP33G-72E Sägekette .325 1,3 - 18"	445 450 543 XP 545 550 XP	32,62 €	21,80 €
5018404-64	H25-64E Sägekette .325 1,5 - 15"	550 XP 555 560 XP	28,44 €	19,00 €
5018404-72	H25-72E Sägekette .325 1,5 - 18"	550 XP 555 560 XP	31,99 €	21,30 €
5816266-68	C85-68E Sägekette 3/8 1,5 - 18"	562 XP 565 572 XP 576 XP	32,10 €	21,40 €
5816266-72	C85-72E Sägekette 3/8 1,5 - 20"	562 XP 565 572 XP 576 XP	34,00 €	22,70 €

Schienen:

Produktnummer	Bezeichnung	Geeignet für folgende Motorsägen:	UVP inkl. Ust.	MR Preis inkl. pro Stk.
5820753-64	Schwert X-Force 15" .325 1,3 - 15"	435e 440e 445 450 543 XP 545 550 XP	59,99 €	40,00 €
5820753-72	Schwert X-Force 18" .325 1,3 - 18"	445 450 543 XP 545 550 XP	67,49 €	45,00 €
5820869-64	Schwert X-Force 15" .325 1,5 - 15"	550 XP 555 560 XP	59,99 €	40,00 €
5820869-72	Schwert X-Force 18" .325 1,5 - 18"	550 XP 555 560 XP	67,49 €	45,00 €
5019569-68	Schwert RSN 18" 3/8 1,5 - 18"	562 XP 565 572 XP 576 XP	112,49 €	75,10 €
5019569-72	Schwert RSN 20" 3/8 1,5 - 20"	562 XP 565 572 XP 576 XP	124,99 €	83,40 €

Treibstoff:

Produktnummer	Einheit	Artikelbeschreibung	UVP inkl. Ust.	Aktionspreis
5839529-01	5 l	XP Power 2 - Takt Kanister	21,90 € je Kanister	18,70 € je Kanister
5839529-02	25 l	XP Power 2 - Takt Kanister	107,00 € je Kanister	91,33 € je Kanister
5839529-04	200 l	XP Power 2 - Takt Fass	824,00 € je Fass	641,52 € je Fass

Ab einer Bestellung von 200 l wird der Treibstoff frei Haus geliefert!

Bei Mindermengen ist die Ware im örtlichen Maschinenring Büro abzuholen.

	<p>Forsthelm Technical Produktnummer: 5850584-01 freie Sicht durch neues Visierdesign 6 Punkt Stoffgurt mit Montagefunktion für eine Stirnlampe</p> <p>Preis inkl. Ust: 102,40 € statt 149,99 €</p>
---	---



Ihr Husqvarna Händler:

Maschinenring Oberösterreich Service eGen | Wimbergstraße 12 | 4595 Waldneukirchen

Neophyten: Bekämpfung von unerwünschten Pflanzen



Die Ausbreitung von Neophyten ist nach der Bodenversiegelung der zweitgrößte Grund für den Verlust der heimischen Artenvielfalt. Die invasiven, eingeschleppten Neophyten verdrängen nicht nur heimische Pflanzenarten, sondern verursachen auch gesundheitliche Probleme sowie wirtschaftliche Schäden. Die Verbreitung erfolgt über Samen, Wind und Wasser; aber auch durch Erdmaterial, Menschen und Geräte. Der Maschinenring übernimmt die fachgerechte Dezimierung.

Neophyten sind gebietsfremde Arten, die durch den indirekten oder direkten menschlichen Einfluss in neue Regionen gelangen und sich dort dauerhaft ausbreiten und etablieren. Ursprünglich als Zier- bzw. Bienentrachtpflanze eingeführt, bedrohen invasive Neophyten Arten die heimische Biodiversität und gefährden damit die verbundenen Ökosystemleistungen.

Invasive Neophyten können sich negativ auf unsere **Gesundheit** (Auslöser von Allergien, Verbrennungen und Vergiftungen), die **Wirtschaft** (Schäden an Bauwerken, Minderung von Grundstückswerten, Uferabbrüche) und die **Artenvielfalt** (Bedrohung für heimische Kulturpflanzen, Veränderung von Lebensräumen und Verdrängung heimischer Arten) auswirken. Es ist daher dringend notwendig, Bestandsregulierungen für die sich sehr schnell verbreitenden invasiven Arten durchzuführen.

Die langfristige, erfolgreiche Bekämpfung bzw. „Zurückdrängung“ von Neophyten kann nur gemeinsam über mehrere Jahre erfolgen und ist sehr Zeit-, Kosten- und Ressourcenintensiv. Je nach **Standort** bzw. Art der Neophyten wird die **passende Bekämpfungsmethode** (mechanisch, maschinell, chemisch) und der **richtige Zeitpunkt** vor der Samenreife gewählt, um eine fachgerechte Dezimierung der Neophyten-Bestände durchführen zu können.



Seit dem 01.01.2015 ist jeder EU-Mitgliedsstaat mit dem in Kraft treten der EU-Verordnung 1143/2014 („Prävention und das Management der Einbringung und Ausbreitung invasiver gebietsfremder Arten“)

verpflichtet, diesbezüglich Managementmaßnahmen zu installieren, um nachteilige Auswirkungen von invasiven Neophyten auf die Umwelt und menschliche Gesundheit zu vermeiden

Eckdaten Maschinenring Clusterprojekt

„Neophytenmanagement - Monitoring, Bekämpfung und Verwertung von Neophyten“

- Entwicklung eines Fachinformationssystem in Form eines Neophyten-GIS, welches zur Erhebung und Verortung der Standorte von Neophyten inklusive anschließender Dokumentation der durchgeführten Maßnahmen und Bekämpfungsmethoden dient. www.maschinenring-neophyten.at
- Des Weiteren werden Wissensvermittlungen an MitarbeiterInnen und DienstleisterInnen durchgeführt, die fachkundige Ansprechpartner in den örtlichen Ringen garantieren.
- Zudem werden die Verwertungsmöglichkeiten von Neophyten am Beispiel von Goldrute, Japanischer Staudenknöterich und Drüsiges Springkraut getestet. Die Versuche werden in wissenschaftlicher Zusammenarbeit mit der HBLFA Raumberg-Gumpenstein sowie verschiedenen Praxis-Versuchen wie die Verfütterung an Wiederkäuer (Zusammenarbeit mit der LK Kärnten), Kompostierung von Neophyten Material (Zusammenarbeit mit Kompostwerk Steiner Bau, Grafenstein) sowie das Verheizen bzw. Beimengen als Substrat in Biogasanlagen, durchgeführt.



Mit heimischem Eiweißfutter erfolgreich

Dipl.-Ing. Franz Tiefenthaller, Fütterungsreferent, Landwirtschaftskammer OÖ.

Eiweißfuttermittel aus Oberösterreich brauchen den Vergleich zu anderen Futtermitteln aus Übersee nicht zu scheuen. Besonders Rapskuchen ist eine wertvolle Proteinquelle und speziell für die Rinderfütterung sehr gut geeignet.

Rapskuchen weist einen Rohproteingehalt um etwa 32% in der Frischmasse auf. Der Rohfasergehalt liegt bei 12%, der Gehalt an Rohfett bei rund 10%. Daraus errechnet sich ein hoher Energiegehalt von rund 7,5 MJ NEL bzw. 12,2 MJ ME (Befund Futtermittellabor Rosenau, Probe Hausruck-Öl, 17.1.2020). Zum Vergleich: der Energiegehalt von Sojaextraktionsschrot 44 liegt bei 7,6 MJ NEL bzw. 12,1 MJ ME. Natürlich ist Sojaschrot vom Rohproteingehalt her Rapskuchen überlegen, der Preis liegt aber auch tiefer und die Preiswürdigkeit von Rapskuchen ist gegeben. Zusätzlich ist Rapskuchen besonders für Milchvieh wegen seines Aminosäuremusters von Interesse. Er enthält in erster Linie Methionin, die wichtigste Aminosäure für Wiederkäuer. Zudem ist Rapskuchen reich an Kalzium und Phosphor, was eine Reduktion des Mineralfuttereinsatzes zur Folge hat. Beim Einsatz von Rapskuchen sollte daher die gesamte Ration neu bewertet werden, um die Vorteile voll auszunutzen zu können. Die Fütterungsberater der Landwirtschaftskammer stehen für eine Rationsoptimierung gerne zur Verfügung (E rinderhaltung@lk-ooe.at, T 050/6902-1650).

Mühl4telöl:

Rapskuchen die ideale Eiweißversorgung in allen Futterratten kann bei uns in der Ölmühle auch mit folgenden Eiweißkomponenten ergänzt werden: Danubia, Actirpot, Soja OGT

Rapskuchen bzw. Mischungen können jeweils Dienstag und Samstag von 10 bis 12 Uhr in Mauthausen abgeholt werden oder werden mit **Siloblaswagen** zugestellt. Auskunft Christoph Mayrhofer 0676/821252054 und Johann Schöfl 0676/821242040.

Der **Betrieb Martin Wipplinger und Gertrude Gaisberger** aus Sarleinsbach setzt seit Jahren erfolgreich Rapskuchen ein. Die 54 Milchkühe erhalten eine aufgewertete Grundfütteration (AGR) für 25 kg Milch. Neben Gras- und Maissilage zu gleichen Anteilen wird eine Krafftutter-Eigenmischung in den Futtermischwagen gegeben, die 30% Rapskuchen enthält. Der Kuchen wird durch Mühlviertel-Öl geliefert und ist mit einem Drittel Danubia-Rapskuchen aus Aschach vermischt. An der Krafftutterstation wird diese Mischung nach Leistung zugeteilt. Die AGR bekommt auch das Jungvieh bis zu einem Alter von 12 Monaten vorgelegt. Die Leistung der Herde liegt aktuell bei 9.600 kg gleitendem Stalldurchschnitt. Wipplinger baut selbst 1,5 ha Raps und das gesamte Getreide auf 550 m Seehöhe an. Der Betrieb beweist eindrucksvoll, dass mit gutem Grundfutter, eigenem Getreide und heimischem Rapskuchen hohe Leistungen bei guter Fruchtbarkeit möglich sind.



www.muehl4teloel.at

100% Rapsöl

aus Oberösterreich

Voller Genuss

Mühl4telöl

Vormarktstraße 80, 4310 Mauthausen

Tel.: 0676 / 821 24 20 40

Mail: muehl4teloel@aon.at

CNC-Präzisionsschleifer und Landwirt zugleich

Maschinenring-Job in Form geschliffen

Johannes Auer, Karbauer in Gaißau, ist Nebenerwerbslandwirt und erwirtschaftet über Maschinenring Personalleasing ein wichtiges Zusatzeinkommen. Ursprünglich ist Johannes gelernter Tischler und war von 2003 bis 2009 Vollzeit bei der Firma FM Maschinenbau von Martin Fuschlberger in Gaißau tätig. Es folgten zwei Jahre als Allrounder beim Maschinenring Tennengau, wo er zum größten Teil im Baugewerbe, aber auch in der Grünraumpflege zum Einsatz kam.

Teilzeitarbeit, die sich lohnt

Den Schritt zurück in die Metallbearbeitung ging Johannes 2011, natürlich zu FM Maschinenbau. Allerdings diesmal als Leasingkraft in Teilzeit. Schließlich gibt es als Landwirt auch jede Menge zu tun: „Die Arbeit am Hof und im Sommer auf der Alm lassen sich mit einem Halbtagesjob bestens verbinden. Ich arbeite in der Frühschicht von fünf bis neun Uhr früh. Danach bleibt genug Zeit für die Land- und Almwirtschaft“, so der 40-Jährige. Johannes' CNC-Vorkenntnisse aus Tischlereizeiten machen ihn für Firmenchef Martin Fuschlberger zu einem wichtigen Mitarbeiter, vor allem beim Einsatz in der Endfertigung. „Die Schleifmaschinen stellen den entscheidenden Abschluss der Fertigungskette dar. Da kann man sich keine Unachtsamkeit erlauben“, sagt er. „Wir bewegen uns im Mikrometerbereich. Je länger man durchgehend an so einer Maschine steht, desto leichter können Fehler passieren. Daher ist die Frühschicht, die Johannes übernimmt, mit einer Dauer von vier Stunden ideal. Er ist ausgeruht und kann darum seine volle Aufmerksamkeit aufrechterhalten und auf die sehr sensiblen Schleifprozesse richten“, so Fuschlberger.



Johannes - hier mit Firmenchef Martin Fuschlberger - arbeitet als Maschinenring-Zeitarbeiter an mehreren Präzisionsschleifmaschinen im Finishing der Spezialprodukte und Prototypen

Internationale Kunden, regionale Arbeitsplätze

Für ein Unternehmen wie Fuschlberger Maschinenbau, das 12-15 Mitarbeiter beschäftigt, ist der Standort in Gaißau nicht ganz unproblematisch. „Für unsere internationalen Kunden aus den Bereichen Elektronik, Fahrzeugbau, Medizintechnik, Rennsport und Formenbau ist die Standortfrage heute unerheblich, zu 99 Prozent läuft das Geschäft übers Internet. Aber es ist natürlich nicht leicht für unseren doch abgelegenen Standort verlässliches Personal zu finden. Johannes ist für uns in dieser Beziehung ein Glücksfall. Er wohnt in der Region, nur zwei Minuten entfernt, ist flexibel einsetzbar und immer zu haben, wenn Not am Mann ist“, lobt der Firmenchef seinen Mitarbeiter.

Alle verfügbaren Jobs in deiner Region findest du online unter www.maschinenring-jobs.at

Du steckst beruflich fest? Wir schärfen dein Profil!



Nutze deine Chance
für einen Umstieg -
266 Berufsmöglichkeiten
zum Abheben!



Interesse? Dann bewirb dich gleich jetzt!

Maschinenring Personal und Service eGen, Auf der Gugl 3, 4021 Linz

T 059060 902 E personal@maschinenring.at

f [maschinenring.personal](https://www.facebook.com/maschinenring.personal)  [maschinenring.arbeitswelt](https://www.instagram.com/maschinenring.arbeitswelt)

Wir haben die
besten Arbeitsplätze
im Land



Maschinenring

AgrATool

AGRAR | GÜLLE | STALL **TECHNIK**

- Pumpen
- Rührwerke
- Gülleseparatoren
- Windschutz- & Beschattungssysteme
- Stalltechnik
- Service & Reparaturen
- Ersatzteile



WWW.AGRATool.AT

AgrATool GmbH | Dimbach Nr. 53 | 4371 Dimbach | Tel.: +43 7260 / 210 66 Fax.: DW 25 | office@agratoool.at

AT VON PROFIS
FÜR PROFIS

Wintergetreide 2020

Wintergerste
ADALINA [mz]
Edles zum Veredeln

- höchstes Ertragspotenzial
- Kornqualität wie zweizeilige Sorten
- früheste Reife, sehr gesund
- beste Standfestigkeit



Triticale
TRIBONUS
Dreifachbonus

- beste Standfestigkeit
- sehr gesund
- enormer Kornertrag
- höchstes Hektolitergewicht

Hybridroggen
kws TAYO
Die beste Empfehlung

- Ertragssieger AGES – 1. Platz
- gute Abwehrkraft gegen Braunrost und Schneeschimmel
- hohe Fallzahl (Bestnote 8)
- sehr standfest



www.saatbau.com



SAATBAU
Saat gut, Ernte gut.



Wir verstärken unser Team und suchen einen **Kundenbetreuer für bestehende Landwirtschaftskunden** zum sofortigen Eintritt / Voll- oder Teilzeit

Wir betreuen an unseren Standorten Privat-, Landwirtschafts- und Gewerbekunden. **Um die Betreuung unserer bestehenden Kunden im Landwirtschaftlichen Versicherungsbereich gewährleisten bzw. ausbauen zu können, suchen wir in diesem Bereich Verstärkung.**

Zu den Aufgaben zählen:

- Betreuung der Bestandskunden
- Terminkoordination der eigenen Kundentermine
- Korrespondenz mit Versicherungspartnern
- Neuerhebung und Aktualisierung der Betriebsdaten
- Abgebotsberechnungen für Neu- und Änderungsangebote
- Schadenserhebungen vor Ort

Was wir uns erwarten:

- Abgeschlossene Ausbildung – vorzugsweise landwirtschaftliche orientierte Schule
- Interesse an der Landwirtschaft
- Gute EDV- Kenntnisse
- Kontaktfreudigkeit
- Zuverlässigkeit und Genauigkeit
- Eigenständige Arbeitsweise

Was wir bieten:

- Ein abwechslungsreicher Tätigkeitsbereich
- Flexible Arbeitszeiten
- Ein Gehalt deutlich über dem Kollektiv (min. € 1.821,- brutto für 38,5 h / Woche)



Sie wollen mehr dazu erfahren und haben Interesse – melden Sie sich einfach bei uns – **wir freuen uns auf ein persönliches Gespräch.**
Bewerbungen bitte an:

franz-stephan.innerhuber@efm.at
Franz Stephan Innerhuber



**St. Valentin | Gramastetten | Pregarten
Linz-Urfahr | Weistrach | Wels**

Breitfeld 1, 4303 St. Pantaleon-Erla
Telnr.: 0664 434 12 82
GISA: 12018314

stvalentin@efm.at | www.efm.at/stvalentin

Biete

Bezeichnung	Beschreibung	Kontakt
Silomais	ab Feld 4,7h Silomais	St. Peter am Wimberg, Sonnweg1
2 Kalbinnen	Umlaufstall, geweidet, Abkalbedatum 5.11.2020 - 08.01.2021	0664/7376920
Siloverteilerwalze	Marke Pühringer	0664/7376920
Silosäcke	befüllt mit Schotter	0664/7376920
Krone Ladewagen Titan	6/40L, 35 Messer, guter Zustand	Robert Pichler, Furling 1, 4150 Rohrbach 07289/6874
Assco Teleskop Heuverteiler	20m Gebläse mit 15 PS Motor	Robert Pichler, 07289/6874
Heubelüftungsgebläse	Topelfutig 10 PS und automatische Steuerung	Robert Pichler, 07289/6874
Bio Heu Rundballen	1. und 2. Schnitt	0664/88519101

Agrarbildungszentrum Hagenberg
Ländliches Betriebs- und Haushaltsmanagement | Landwirtschaft

**Achtung
Anmeldung
erforderlich!**

Tag der offenen Tür
Sonntag, 22. November 2020
| 9.30 - 12.00 | 12.00 - 14.30 | 14.30 - 17.00 |
!!!Anmeldung unbedingt erforderlich!!!

abz Hagenberg - deine Schule:

- Neues und modernes Schulzentrum
- Kompetente Lehrkräfte mit hohem Praxisbezug
- Zwei Fachrichtungen mit mehreren Berufsabschlüssen
- Aufgehoben in einer wertorientierten Schulgemeinschaft
- Im Herzen des Mühlviertels - gut erreichbar



Veichter 99
A-4232 Hagenberg
T: +43 (0) 732 / 77 20-33 400
M: lwbfs-hagenberg.post@ooe.gv.at
www.abz-hagenberg.at

Verkaufe

Verkaufe trockenes hartes Brennholz auf Wunsch auch ofenfertig und zugestellt. Es wären auch 150 Rm trockene Hart/weich gemischte Hackschnitzel G30 vorhanden.

Preis nach tel. Absprache 0664/1339710
Robert Baumgartner

Biete Unterstützung bei Erntearbeiten an.
Abschieber Gespann: 30m³, Allradtraktor

Brandstötter Paul
4224 Wartberg
H: 0680 1477809

Verkaufe Jungziegen

0660/3156908

Runde Strohballen zu verkaufen.

Tel. 0664 3972040

Wer aus dem Umkreis von Lasberg hat Interesse täglich (morgens und abends je 1 Std.) 15 Kühe zu melken ab Jänner 2021.

Bitte im MR Büro melden 059060406



Maschinenring

Die Profis
vom
Land

**DEIN sicherer
Zuverdienst
im Winter
beim MR!**

- **Selbständiges Arbeiten**
- **Wertschätzung im Team**
- **Leistungsgerechte Entlohnung**
- **Rechtliche Absicherung**
- **Einsatzmeldung aufs Handy**
- **MR-Ausrüstung**

Komm zum Maschinenring ins Winterdienst-Team!

Rund 1.800 bäuerliche Partnerbetriebe sorgen im Winter für die Sicherheit unserer Kunden mit eis- und schneefreien Straßen. Wir unterstützen unsere Dienstleister mit hochwertiger Ausrüstung, fairer Entlohnung, Einbindung in das Team (du kannst dich Tag und Nacht bei der MR-Hotline melden) sowie Wetterdienst (Einsatzmeldung auf das Handy). Klare und gerechte Entlohnung bzw. Verrechnung sind für uns selbstverständlich! **Wichtig: Bei uns sind Landwirte, die gewerbliche Tätigkeiten ausüben, rechtlich einwandfrei bei der Gebietskrankenkasse als unselbständiger Dienstnehmer angemeldet, wodurch diese unfall- bzw. krankenversichert sind.**

blogooe.maschinenring.at

Maschinenring Oberösterreich

